



März 27, 2021

EINFÜHRUNG

Michael zufolge ist jeder von uns im Kern ein *Funke des Tao* oder, wie man sagen könnte, eine Bewusstseinsseinheit im Alles-was-ist.

Als dieser Funke hat jeder von uns vor langer Zeit beschlossen, eine große Reise oder ein Abenteuer zu beginnen, das man als *planetarisches Empfinden* bezeichnen könnte. Empfindungsfähig zu sein bedeutet nach Michaels Definition, ein Bewusstsein zu haben, das komplex genug ist, um zu rein intellektuellen Funktionen fähig zu sein, wie z. B. Selbsterkenntnis und langfristige Planung. Ein planetarisches Wesen zu sein bedeutet, ein bestimmtes Spiel zu spielen, das das Universum anbietet, nämlich auf die physische Ebene eines Planeten wie der Erde zu kommen, eine Lebensform wie die menschliche Form zu bewohnen und zu erfahren, was dieser Planet und diese Lebensform zu bieten haben. Wenn wir damit fertig sind, steigen wir durch die höheren Ebenen auf, bis wir wieder vollständig in das Tao absorbiert werden. Diese ganze Schleife, vom Tao über die physische Ebene und jede der sechs höheren Ebenen und zurück zum Tao, wird als *großer Zyklus* bezeichnet.

Um einen großen Zyklus zu machen, brauchen wir ein Fahrzeug, etwas, das uns im siebendimensionalen Universum verankert und uns auf dieser Reise trägt. Dieses Fahrzeug wird *Essenz* oder *Seele* genannt.

Wenn Sie einen Roadtrip machen wollen, gehen Sie vielleicht zuerst in ein Autohaus, um ein Fahrzeug zu kaufen. Das erste, was der Verkäufer Sie wahrscheinlich fragen würde, ist: "Was wollen Sie denn? Eine Limousine, eine Schräghecklimousine, einen Minivan oder einen Geländewagen?" Sobald Sie sich entschieden haben, wählen Sie die Optionen, das Zubehör und die Farben aus. So ähnlich ist es auch mit der Seele.

Wenn Sie sich entscheiden, diese Reise anzutreten, gehen Sie zum "Seelenhändler" und entscheiden, welches Grundmodell Sie wollen. Die sieben Modelle, oder Seelentypen, werden als *Rolle* bezeichnet. Die sieben Rollen bestehen aus drei Paaren: *Heiler* und *Priester*, *Handwerker* und *Weiser*, und *Krieger* und *König*, sowie die Einzelrolle des *Gelehrten*. Bestimmte Rollenkombinationen sind "klassisch" und finden sich häufig in Paarungen. Zusätzlich zu den genannten Paaren paaren sich Gelehrte oft mit Priestern und Kriegern, und Heiler paaren sich oft mit Königen. Jede Seele wird jedoch die meisten, wenn nicht sogar alle, Kombinationen erleben.

Sobald Sie sich für Ihre Wesensrolle entschieden haben, wählen Sie das Äquivalent der Optionen. Zum Beispiel wählen Sie Ihr Verhältnis von männlicher zu weiblicher Energie und Ihre Frequenz, die angibt, wie schnell die Seele schwingt und ihr ihre Beschaffenheit verleiht. Ihr wählt auch euren einzigartigen Standort innerhalb größerer Seelengruppen, was euch besondere Resonanzen verleiht. Und so weiter, bis Sie bereit sind, "vom Parkplatz zu fahren" und Ihre Reise zu beginnen.

Jetzt haben Sie eine weitere Auswahlmöglichkeit. Bei einer Autoreise würden Sie entscheiden, wo Sie die erste Nacht verbringen und was Sie dort tun würden. Bei der Reise

deiner Seele unsterblichst du, wo du dein erstes Leben verbringen möchtest, wer deine Eltern sein werden und was du erleben möchtest. Dann wählst du das, was Michael *Overleaves* nennt (die für eine Inkarnation gewählten Matrixelemente u.a.), Persönlichkeitsmerkmale, die deine Seele überlagern und dir helfen, deine Ziele zu erreichen.

Beachten Sie, dass das Chart in zwei Abschnitte unterteilt ist, in die *Essenz* und die *Overleaves*, also in Seele und Persönlichkeit. Die Eigenschaften in der oberen Hälfte (Essenz) Ihres Charts gelten für Sie in all Ihren Leben auf der Erde - sie ändern sich nicht von Leben zu Leben. Die Eigenschaften in der unteren Hälfte (Overleaves) charakterisieren Sie in dieser Kombination nur für dieses Leben - Sie können sie von Leben zu Leben ändern, um Ihnen die spezifischen Erfahrungen zu geben, die Sie brauchen.

Am Anfang eines jeden Abschnitts stehen vier Überschriften, die vier Achsen: *Inspiration*, *Expression*, *Aktion* und *Assimilation*. Viele Charaktereigenschaften liegen auf einer dieser Achsen. Eine Eigenschaft auf der Inspirationsachse hat eine inspirierende Qualität; es geht um die innere Welt, und sie ist mit dem Feuerelement verbunden. Die Expressionsachse ist die Brücke - es geht darum, die innere Welt durch Kommunikation oder Kreativität in die äußere Welt zu bringen; sie ist dem Element Luft zugeordnet. Auf der Handlungsachse geht es um Vollendung oder Ergebnisse in der äußeren Welt - das Endergebnis; ihr Element ist Erde. Auf der Assimilationsachse geht es um das Sammeln und Destillieren von Informationen - sie bietet einen neutralen Beobachtungspunkt und eine Ressource für die anderen drei Achsen; sie ist mit Wasser assoziiert.

Die ersten drei Achsen sind in *ordinal* und *kardinal* unterteilt (entspricht dem weiblichen und männlichen Prinzip nach der Quelle). Die ordinale Seite ist konkret; sie hat mit den Details des Lebens zu tun, mit dem Alltäglichen. Die kardinale Seite ist das Gegenteil: Sie ist abstrakt; sie hat mit dem Überblick über das Leben zu tun, mit dem großen Bild. Die Ordinalseite ist kontrahiert, die Kardinalseite ist erweitert. Die Ordinalseite ist wie ein Zoomobjektiv, die Kardinalseite wie ein Weitwinkelobjektiv. Ordinal ist privat, Kardinal ist öffentlich. Der Kardinal hat einen positiven Pol der *Klarheit* und einen negativen Pol der *Aktivität*. Ordinal hat einen positiven Pol der *Reaktionsfähigkeit* und einen negativen Pol der *Passivität*. Je mehr kardinal, desto einflussreicher ist die Eigenschaft auf die Welt; je mehr ordinal, desto mehr innerlich ausgerichtet ist sie. Die Assimilationsachse ist neutral, weder ordinal noch kardinal.

Die Rollen und Overleaves haben jeweils eine bestimmte Position auf den Achsen. Die Kenntnis der Position eines Merkmals hilft Ihnen, es zu verstehen. Das erste Rollenpaar, Heiler und Priester, liegt zum Beispiel ordinal bzw. kardinal auf der Inspirationsachse. Daran erkennt man sofort, dass Heiler gerne konkret inspirieren und Priester eher im großen Rahmen. (Die ungepaarte Gelehrtenrolle liegt auf der Assimilationsachse.)

Parallele Rollen und Overleaves - die auf der gleichen Seite der gleichen Achse liegen - haben Ähnlichkeiten und verstärken sich gegenseitig, wenn sie in einem Chart zusammen auftreten. Die Rolle des Weisen und das Ziel der Akzeptanz befinden sich beispielsweise beide auf der kardinalen Seite der Ausdrucksachse, und beide beinhalten das Bedürfnis, gemocht zu werden (die Weisen brauchen die Aufmerksamkeit ihrer Zuhörer, und das Ziel der Akzeptanz motiviert dazu, sich auf akzeptable Weise zu verhalten). Alle Weisen haben Akzeptanz als *natürliches* Ziel, also haben sie etwas von diesem Geschmack, auch wenn es nicht ihr eigentliches Ziel ist. Wenn dies der Fall ist, manifestiert sich die Akzeptanz besonders stark. Wenn eine Person sowohl ein Ziel der Akzeptanz als auch eine idealistische Einstellung hat, verstärken sich diese Eigenschaften gegenseitig. Andererseits gleichen sich gegensätzliche Eigenschaften, wie Diskriminierung und Idealismus, gegenseitig aus.

Viele der Charaktereigenschaften im Chart haben einen *positiven* und einen *negativen Pol*. Im positiven Pol manifestiert sich die Eigenschaft sauber und mit einer liebevollen Absicht; im negativen Pol ist sie aufgrund von Unreife und Angst in irgendeiner Form verzerrt. Einer der Vorteile Ihres Charts besteht darin, dass Sie Worte für Ihre Fallstricke haben - dies sind Werkzeuge, um sie zu vermeiden und ein bewussteres und friedlicheres Leben zu führen. Die Pole sind in Ihrem Chart aufgeführt.

Overleaves können *gleiten* oder sich vorübergehend von einem zum anderen bewegen, entweder über dieselbe Achse oder von der neutralen Assimilationsachse zu einer anderen. Wenn Sie sich in einem negativen Pol eines Overleaves befinden, kann Ihnen das absichtliche Gleiten zum positiven Pol eines anderen Overleaves helfen, sich daraus zu befreien. Dies wird als "*Hands across*" auf der gleichen Achse und "*Hands through*" von der Assimilationsachse aus bezeichnet.

Die Prägung in der Kindheit ist die Art und Weise, wie uns beigebracht wurde, wie wir zu sein haben, oder die Schlussfolgerungen, die wir gezogen haben, was wir tun mussten, um in unserer Familie und Gemeinschaft zurechtzukommen. Sie kann unsere wahre Persönlichkeit außer Kraft setzen und uns daran hindern, das zu entfalten, was wir wirklich sind, vor allem zu Beginn des Lebens. Wenn sie im Laufe des Heranwachsens nicht verschwindet, werden wir wahrscheinlich während unserer vierten inneren Monade damit konfrontiert, also typischerweise mit Mitte dreißig, wenn die Essenz versucht, alles zu stürzen, was uns bei der Erfüllung unserer Lebensaufgabe im Wege steht. Wir untersuchen unsere Prägung, um zu sehen, ob sie uns noch dient, und versuchen, unsere wahre Natur zum Vorschein kommen zu lassen. Vielen Menschen gelingt dies nicht und sie sehen deshalb nicht ganz so aus, wie es ihr Michael-Chart anzeigt. Unterdrückte Weisen können sich zum Beispiel nicht frei ausdrücken, was für die Weisen eine besonders große Sache ist. Krieger und Könige, die als Kinder geschlagen wurden, haben vielleicht Angst, ihre natürliche Kraft zu entfalten - ein zentrales Thema für jeden in dieser Situation, aber besonders für sie. Die Prägung in der Kindheit kann Themen aus früheren Leben fortführen. Krieger und Könige, die als Kinder geschlagen wurden, haben vielleicht in früheren Leben ihre Macht missbraucht.

Persönlichkeit ist nicht dasselbe wie Seele, und wir sehen nicht in jedem Leben gleich aus und verhalten uns auch nicht immer gleich. Andere Faktoren können unsere Eigenschaften hemmen oder hervorheben, wie z.B. körperliche und geistige Herausforderungen. Ich finde, dass die Stereotypen in den Lehren Michaels in etwa sechzig Prozent der Fälle zutreffend sind. Ich habe zum Beispiel ein paar stille Weisen und einige gesellige Gelehrte gekannt. In den Lehren von Michael geht es nicht um Verhaltensweisen an sich, sondern um die zugrunde liegenden Energien. Vielleicht können Sie Ihr Chart validieren, indem Sie mehr über Ihre Motivationen und die Kräfte nachdenken, die in Ihrem Wesen wirken, wenn auch nicht über Ihre äußeren Verhaltensweisen.

Manchmal werden unsere Charts deutlicher, wenn wir älter werden; wir neigen dazu, mit verschiedenen Arten des Seins herumzuspielen, wenn wir jünger sind, und sie auf ihre Größe zu testen. Es ist immer möglich, dass ein Channeling (oder jede Information) falsch ist. Jemand, der sich bewusst auf dem Weg des inneren Erwachens befindet und ein genaues Michael-Chart erhält, sollte jedoch in der Lage sein, es mit der Zeit zu bestätigen.

Schauen wir uns Ihre Rolle an und sehen wir, auf welcher Achse sie sich befindet und ob sie ordinal, kardinal oder neutral ist.

ROLLE

Zunächst einmal: Was ist eine Rolle? Ihre Rolle ist die Art von Seele, die Sie sind, eine von

sieben. Ihr Anteil an der Bevölkerung des Planeten ist ein Vielfaches von eins zu achtundzwanzig. Die Rollen, von der bevölkerungsreichsten (und ordinalen) bis zur kleinsten, sind:

Server	7/28 (25%)
Artisan	6/28 (22%)
Warrior	5/28 (17%)
Scholar	4/28 (14%)
Sage	3/28 (10%)
Priest	2/28 (8%)
King	1/28 (4%)

Ihre Rolle ist Ihre primäre Art des Seins, Ihr innerer Stil, und damit die Art und Weise, wie Sie zum Leben beitragen. Jede Rolle kann jeden Beruf ausüben, aber es gibt Vorlieben, und Ihre Rolle zeigt an, wie Sie wahrscheinlich an alles herangehen, was Sie tun. Obwohl zum Beispiel viele Künstler Künstler sind, gibt es Menschen in jeder Rolle, die erfolgreich Künstler sind. Es geht nicht so sehr darum, *was* man tut, sondern *wie* man es tut. Priesterkünstler könnten zum Beispiel betonen, wie sie andere durch ihr Handwerk inspirieren können, anstatt sich so sehr auf das Handwerk selbst zu konzentrieren, wie es ein KunstKünstler tun könnte.

Die sieben Rollen sind nicht nur Archetypen; sie sind tatsächlich unterschiedlich konstruiert, mit einem bis fünf psychischen *Inputs* (Kanäle). Jede Rolle hat einen Input für die aktuelle Realität. Die drei *soliden* Rollen, der Krieger, der König und der Gelehrte, haben nur diesen einen Input, was einen Fokus erlaubt, der gut für Aktion und Assimilation geeignet ist. Die Inspirationsrollen haben jeweils zwei Eingänge; das ist angemessen für die Inspiration, bei der es darum geht, eine höhere oder größere Wahrnehmung mit unserer unmittelbaren Wahrnehmung zu verschmelzen. Die Rollen der Expressionsachse haben die höchste Anzahl von Eingängen, drei und fünf. Die Integration verschiedener Wahrnehmungen ist für Ausdruck und Kreativität grundlegend.

Die soliden Rollen befassen sich grundsätzlich mit dem, was ist. Die inspirierenden Rollen wollen dem, was ist, etwas Höheres oder Größeres hinzufügen. Dazu müssen sie gleichzeitig das sehen, was ist, und etwas mehr. Die Ausdrucksrollen mit drei oder fünf Inputs wollen das, was ist, verändern.

Die kardinalen Rollen haben in der Regel mit größeren Gruppen und mehr Menschen zu tun als die ordinalen Rollen. Dennoch brauchen wir alle unseren Freiraum. Eine überraschende Anzahl von nach außen hin geselligen Weisen hat das Bedürfnis nach einer "Auszeit" für sich selbst geäußert, um sich neu zu gruppieren - mit drei Eingängen sind sie sensibler, als es den Anschein hat. Priester brauchen Zeit für sich, um mit dem Universum zu kommunizieren. Sogar Könige brauchen Gelegenheiten zum Rückblick und zur Reflexion.

Deine Rolle, Maria, ist die eines *Priesters*.

Der Priester befindet sich auf der Inspirationsachse, wir wissen also, dass Ihre primäre Art zu sein inspirierend ist. Um sie selbst sein zu können, müssen sie inspirieren und inspiriert werden; ohne Inspiration ermatten sie. Natur, Musik, Kunst und alles Schöne können Quellen der Inspiration sein, ebenso wie spirituelle, religiöse oder Selbsthilfetexte und -praktiken. Der Priester befindet sich auf der kardinalen Seite der Achse, daher müssen sie die Inspiration auf eine erhöhte oder erweiterte Weise erfahren. Sie müssen das Gefühl

haben, dass Sie auf Ihrer Mission sind und anderen dabei helfen, dasselbe zu tun. Priester inspirieren sich für das "höhere Gut", wie auch immer sie das wahrnehmen, im Gegensatz zu Heilern, die ordinal sind und sich für das "Gemeinwohl" inspirieren, indem sie sich mehr auf die konkreten Aspekte des Lebens konzentrieren und sich um andere kümmern, indem sie sich um Dinge wie Nahrung und Unterkunft kümmern. Für Priester ist es schwieriger, Inspiration zu finden als für Heiler. Priester helfen anderen gerne, ihre Blockaden zu lösen und eine Vision für ihr Leben zu finden; dazu müssen die Menschen offen für diese Hilfe sein.

Mission ist ein Schlüsselwort für Priester. Priester fragen Michael während der Channeling-Sitzungen durch mich fast immer nach ihrer Mission; die anderen Rollen tun das nicht. Es ist interessant, dass Ihre Mutter Sie als "Maria die Missionarin" bezeichnet hat! Die höchste Mission ist es, die Schwingung der bedingungslosen Liebe in allem, was wir tun, zu tragen, etwas, das wir überall und unter allen Umständen tun können. Wenn unser Tun aus dieser Qualität des Seins entspringt, hilft es, die Menschheit zu erheben. Auch das Tun selbst ist wichtig - wir müssen etwas tun, und es kann auch nützlich sein -, aber es muss nicht unbedingt auffällig, groß oder eine offensichtliche Mission sein. Alles, was es sein muss, ist ein geeignetes Vehikel für bedingungslose Liebe.

Der positive Pol des Priesters ist das *Mitgefühl*. Priester sind die mitfühlendsten Seelen, und das manifestiert sich als eine heiße, durchdringende Qualität in ihren Augen. Im Mitgefühl fühlen Sie sowohl *für* als auch *mit* anderen, was Priester zu den geschicktesten Heilern aller Art macht (medizinische und ganzheitliche Ärzte, Krankenschwestern, Therapeuten, religiöse und spirituelle Führer usw.) Sie sind auch natürliche Empathen. In ihrem positiven Pol haben Priester eine tiefe Würde.

Der negative Pol ist der *Eifer*. Im Eifer des Gefechts lässt man sich von seinen Ideen über das höhere Gut mitreißen, bewertet sie nicht vollständig und versucht vielleicht, sie anderen Menschen aufzudrängen. Priester sind am anfälligsten für Schuldgefühle, sowohl für Schuldgefühle, weil sie ihrem Ideal des höheren Gutes nicht gerecht werden ("Ich sollte wirklich perfekt sein und die Welt retten! Ich bin so ein Versager."), als auch für Schuldgefühle, die sie anderen auferlegen ("Du *weißt*, dass Rauchen schlecht für dich ist! Warum hörst du nicht auf mich?") Priester können die Welt auf ihren Schultern tragen und können von mehr Lachen profitieren. Sie nehmen leicht negative Energien von anderen an, weil sie sie heilen wollen, und müssen lernen, dass dies nicht der beste Weg ist, ihnen zu helfen. Im positiven Sinne haben Priester Mitgefühl für unsere menschlichen Unzulänglichkeiten.

Sowohl Priester als auch Heiler haben die Rolle des Kümmerers: Sie fühlen sich stark und fähig, sich um andere zu kümmern. Sie tun das gerne, aber wenn sie es zu weit treiben und vergessen, s i c h auch um sich selbst zu kümmern, können sie ausgebrannt werden.

Ihre gesamte ehrenamtliche Arbeit, einschließlich Ihrer Hospizarbeit, spiegelt Ihr priesterliches Wesen wider.

Beide Rollen haben zwei *Inputs*, oder psychische Empfänger, durch die sie Informationen erhalten. Bei den Priestern ist einer für die Konsensrealität (die alle Seelen haben) und der andere für die Überwachung (und den Dienst) des höheren Gutes; die Priester versuchen immer, beides zusammenzubringen.

Priester sind die sechst ordinale- und bevölkerungsreichste Rolle (die zweithöchste kardinale und die zweitwenigste bevölkerungsreichste), daher ist sechs die Priesterzahl. Die Zahl Sechs hat einen positiven Pol der *Harmonie* und einen negativen Pol der *Verbindung*. Das bedeutet

nicht, dass Verbindung etwas "Schlechtes" ist, sondern nur, dass sie in diesem Zusammenhang weniger stark ausgeprägt ist als Harmonie. Bei Zahlen ist der negative Pol nicht destruktiv, sondern nur begrenzter: Harmonie ist dreidimensional, und Verbindung ist zweidimensional.

Priester fühlen sich in der Regel am meisten (nicht nur romantisch) zu Heilern und Gelehrten hingezogen, dann zu Kriegern: Heiler, weil sie die komplementären Rollen auf der Inspirationsachse sind; Gelehrte, weil die Neutralität der Gelehrten die Intensität der Priester absorbiert und von ihnen angeregt wird; und Krieger, weil sie so geerdet sind, dass sie die Priester ausgleichen, und die Priester die Krieger an die Realität über dem Physischen erinnern - sie sind ein Beispiel dafür, dass sich Gegensätze anziehen. Auch andere Priester sind für dich sympathisch.

Zu den bekannten Priestern gehören Julie Andrews, Joan Baez, Cory Booker, Pete Buttigieg, Edgar Cayce, Benedict Cumberbatch, Yogi Amrit Desai, Bob Dylan, Ralph Waldo Emerson, Papst Franziskus, Franz von Assisi, Sigmund Freud, Mohandas Gandhi, Jerry Garcia, Richard Gere, Alexander Hamilton, Woody Harrelson, Carl Jung, Helen Keller, Gene Kelly, Martin Luther King, Jr, Elisabeth Kübler-Ross, John Lennon, Barbara Marx Hubbard, Maria (Mutter von Jesus), Robert Monroe, Barack Obama, Norman Vincent Peale, Mike Pence, Plato, Jane Roberts, Martin Sheen, Yogiraj Siddanath, Bruce Springsteen, Rudolph Steiner, Sting, Nikola Tesla, Henry David Thoreau, Leo Tolstoi, Christopher Walken und Emma Watson.

ESSENCE TWIN (ET)

Dein *Wesenszwilling* ist eine andere Seele, mit der du dich am Anfang zusammentust, um dir bei deinen Lektionen zu helfen, indem er dir schwingungsmäßig ähnlich ist und dich dadurch zu dir selbst zurückspiegelt. Wenn dein ET nicht inkarniert ist (nicht in einem physischen Körper), ist es fast so, als würde sie in deiner Westentasche leben, und einige ihrer Eigenschaften vermischen sich mit deinen, wenn ihre Rolle anders ist. (Ich schreibe "es", weil die diskarnierte Seele kein Geschlecht hat.) Es gibt weniger Durchscheinen, wenn die Seele inkarniert ist und Sie kennt, und noch weniger, wenn Sie sich nicht kennen.

Es ist möglich, dass sich der Status Ihres ETs im Laufe Ihres Lebens geändert hat. Wenn Ihr Chart zum Beispiel besagt, dass Ihr ET ein Mann ist, den Sie nicht zu treffen gedenken, ist es möglich, dass er während Ihres Lebens geboren wurde. Vielleicht haben Sie Ihr Leben mit einem diskarnierten ET begonnen, mit einem höheren Durchscheinen, der Sie in Ihrer Jugend geprägt hat. Oder umgekehrt: Vielleicht haben Sie jetzt ein größeres Durchscheinen als in Ihren jungen Jahren.

Neben der natürlichen Anziehungskraft, die jede Rolle hat, neigen wir auch dazu, uns zu Menschen hingezogen zu fühlen, die die gleiche Rolle wie unser ET haben.

Etwa fünf Prozent von uns haben keinen Wesenszwilling. Eine Lektion eines Zyklus ohne einen Wesenszwilling kann die Selbstgenügsamkeit sein, das Finden von Gleichgewicht und Vollständigkeit im Inneren, das Erleben unseres Spiegelbildes in uns selbst und nicht im Außen. Wir könnten ein ziemlich ausgeglichenes Verhältnis von männlicher und weiblicher Energie wählen, um dies zu erleichtern. Menschen, die keinen Wesenszwilling haben, sagen mir manchmal, wenn sie davon erfahren, dass sie nicht überrascht sind; Sie hatten immer das Gefühl, diesen Planeten "allein" zu bewirtschaften. Sie müssen sich vielleicht besonders bewusst sein, wenn sie die Unterstützung anderer in Anspruch nehmen wollen. Manchmal tun sie sich mit jemandem zusammen, der für eine Lebenszeit oder eine Reihe von Lebenszeiten wie ein Essenzzwilling funktioniert. Ich bezeichne sie als stellvertretende

Essenzwillinge. Wenn Menschen kein ET haben, wird ihr Casting (Einbettung in Seelenfamilie und -Sippe) zu ihrer einzigen Quelle für sekundäre Rolleneinflüsse und ist daher besonders wichtig.

Selbst wenn wir einen Wesenszwilling haben, kennen wir ihn oder sie nur in zehn bis dreißig Prozent unserer Lebenszeiten leibhaftig, und wenn wir ihn oder sie kennen, stehen wir uns nicht unbedingt auf der Persönlichkeitsebene nahe. Außerdem ist es nicht ungewöhnlich, dass sowohl unser Wesenszwilling als auch unser Aufgabenbegleiter (siehe unten), die beiden Schlüsselbeziehungen, die in den Lehren von Michael definiert werden, nicht inkarniert sind.

Die ET-Beziehung kann sehr einschneidend sein und von sehr lohnend bis sehr unangenehm reichen. Viele Michael-Schüler machen den Fehler, diese Beziehung zu romantisieren. Es gibt viele andere Gründe, warum eine Seele Ihnen nahe sein kann, z.B. weil sie in der gleichen Seelenfamilie ist oder weil sie kraftvolle gemeinsame Erfahrungen in der Vergangenheit gemacht haben, und Ihr ET ist nicht notwendigerweise ein Seelenverwandter. Doch ganz gleich, wer oder wo dein Wesenszwilling ist, deine Seelenverbindung ist immer da.

Wenn ihr beide inkarniert seid, aber nicht vorhabt, euch zu treffen, dann liegt das daran, dass ihr unterschiedliche Pläne für dieses Leben habt. Euer ET könnte ein neunzigjähriger Mann in Shanghai oder ein Kleinkind in Feuerland sein.

Ihr Wesenszwilling ist ein diskarnierter *Gelehrter*, also gibt es ein gutes Maß an Durchschlagskraft, was ihn zu einem bedeutenden sekundären Einfluss macht.

Der Gelehrtengeschmack, der neutral ist, ist wie eine neutrale Farbe - er sticht nicht so offensichtlich hervor wie die kräftigeren Farben -, weil der Gelehrte auf der Assimilationsachse liegt. Damit Gelehrte sie selbst sein können, brauchen sie etwas, das sie sich aneignen können, und die Möglichkeit, dies zu tun; ohne dies verkümmern sie.

Aufgrund ihrer Neutralität sind Gelehrte die vielseitigste Rolle. Sie lieben es zu lernen und interessieren sich für ein breites Spektrum an Themen. Sie können sich auf jedem Gebiet auszeichnen, neigen aber dazu, sich zunächst so viel wie möglich darüber zu informieren, anstatt sich intuitiv in die Dinge zu stürzen. Sie können genauso leidenschaftlich und intensiv sein wie jede andere Rolle, aber sie haben eher die Qualität einer leidenschaftslosen Objektivität als der distanzierte Beobachter.

Gelehrte haben nicht nur *Wissen* (positiver Pol) *über* Dinge, sie wissen auch, *wie man* viele Dinge *tut*. Im positiven Pol haben sie lebendiges, reales Wissen, das in die reale Welt passt. Im negativen Pol haben sie falsches oder ungeprüftes Wissen, *Theorie*, die "auf dem Papier" gut klingt, sich aber nicht bewährt, wenn sie getestet wird. Sie können übermäßig trocken und stellvertretend sein, anstatt teilzunehmen und das Leben zu leben.

Da Gelehrte eine Ressource für die anderen Rollen darstellen - eine Bibliothek, wenn Sie so wollen - sowie eine Quelle für unvoreingenommene Standpunkte (hoffentlich), sind die meisten von ihnen eher Sammler. Sie haben ein Gespür dafür, dass sie Dinge aufbewahren müssen, die für jemanden in der Zukunft von Nutzen sein könnten. Dies zeigt sich am häufigsten im Zusammenhang mit Medien, insbesondere mit Büchern. Gelehrte haben Bücher schon immer geschätzt, und jetzt, wo sie so relativ billig sind, fällt es ihnen schwer zu widerstehen, sie zu horten. Andere Medien wie Zeitschriften, CDs, DVDs und digitale Medien kommen ebenfalls in Frage, aber alles, was nützlich ist, wird in der Regel aufbewahrt und vielleicht organisiert, katalogisiert usw.

Gelehrte haben in der Regel ein enzyklopädisches Gedächtnis für Fakten. Es gibt viele verschiedene Arten von Intelligenz (z. B. kreative Intelligenz); die Intelligenz eines Gelehrten ist eher stereotyp. Sie können im Unterricht mit den richtigen Antworten auftrumpfen. Sie neigen dazu, alle Bildungseinrichtungen (einschließlich Museen) zu mögen und erwerben gerne höhere Abschlüsse. Als Priester lernst du besonders gerne Dinge, die dich inspirieren und dir auf deinem Weg helfen. Die meisten Gelehrten lieben es zu reisen, eine Art des Lernens durch den Körper; du magst es besonders, zu heiligen Stätten zu reisen.

Gelehrte und Priester sind oft ETs, und du fühlst dich besonders zu Gelehrten hingezogen, da dein ET einer ist. Gelehrte sind die neutralste aller Rollen, und sie fühlen sich von Natur aus zu den beiden intensivsten Rollen, den Priestern (auf einer höheren Frequenz) und den Kriegern (auf einer erdigeren Frequenz), hingezogen. Gelehrte empfinden ihre Intensität als anregend, und Priester und Krieger empfinden Gelehrte als beruhigend.

Als Anwaltsgehilfin haben Sie Ihre wissenschaftlichen Energien gut genutzt. Auch Ihre Leidenschaft für Bücher rührt größtenteils von ihnen her. Der Besitz eines Reisebuchladens ist eine offensichtliche Widerspiegelung sowohl Ihrer ET-Durchdringung als auch Ihrer Krieger-Primärausschüttung (siehe unten), die Ihnen ein Gespür für Geschäfte verleiht, zusätzlich zu Ihrer Zugehörigkeit zum beweglichen Teil des intellektuellen Zentrums, da Sie dazu neigen, sich aufgrund Ihrer Gedanken zu bewegen (zu reisen).

CASTING

Casting ist die Reihenfolge, in der Sie aus dem Tao ausgeschüttet wurden. Die beiden Zahlenreihen in Ihrem Chart geben Ihre Ausschüttung an; sie sind wie Ihre Adresse. Ihre Rolle und primäre Ausschüttung sind die wichtigsten Punkte in Ihrem Chart, zusammen mit Ihrer Essenz-Zwillingsrolle, wenn Sie inkarniert sind.

Wenn Ihre essenzielle Zwillingsrolle und die Rolle, mit der Ihre primäre Ausschüttung in Resonanz steht, identisch sind (aber sich von Ihrer eigenen Rolle unterscheiden), sind Sie ein "Ehrenmitglied" dieser Rolle, weil Ihre beiden wichtigsten sekundären Einflüsse aus dieser Rolle stammen, die sich gegenseitig verstärken. Wenn Sie zum Beispiel ein Gelehrter mit einem Weisen-Essenz-Zwilling und einer Weisen-Primär-Ausschüttung sind, sind Sie ein "Ehren-Weiser". Das bedeutet, dass der Einfluss des Weisen sehr stark ist, vor allem, wenn Ihr ET diskarniert ist, und dass Menschen, die die Lehren kennen, Sie für einen Weisen halten könnten.

Jede Zahl, von eins bis sieben, steht in Resonanz mit einer bestimmten Rolle (und den entsprechenden Overleaves). Die Rolle des Priesters zum Beispiel befindet sich an sechster Stelle und entspricht dem sechsten Chakra (drittes Auge). Sie ist die sechsthöchste Ordnungszahl (oder zweithöchste Kardinalzahl) und auch die sechsthöchste Bevölkerungszahl (oder zweitniedrigste Bevölkerungszahl). Sie korrespondiert mit allen kardinalen Inspirationsachsen-Overleaves. Der Künstler ist die Rolle Nummer zwei und entspricht dem zweiten Chakra, das für Kreativität und Sexualität bekannt ist. Sie korrespondiert mit allen ordinalen Overleaves der Expressionssachse. Die Kardinalität/Ordinalität kehrt sich jedoch bei Zahlen und Rollen um, so dass zum Beispiel die Siebenerrolle die ordinale Position ist, obwohl sie mit der kardinalsten Rolle, dem König, in Resonanz steht, da sie die letzte der sieben Zahlen ist.

Priester ist auch eine kardinale Rolle, also ist die Priesterausschüttung ordinal, weil die Zahl sechs in der zweiten Hälfte der Zahlen eins bis sieben liegt - die zweite Hälfte von allem ist ordinal. Ebenso ist die Rolle des Künstlers kardinal, da die Zwei in der ersten Hälfte liegt. Die Tatsache, dass die Gusszahlen den Rollen in dieser Hinsicht entgegengesetzt sind, ermöglicht es den Seelen, jede Energie sowohl auf ordinale als auch auf kardinale Weise zu erfahren. Die Komplexität des Castings ermöglicht eine viel größere Vielfalt, als es die sieben Rollen allein erlauben würden.

Das Durchscheinen des Wesenszwilings ermöglicht es, dass sich etwas von der tatsächlichen Energie der Rolle eures ETs mit eurer eigenen vermischt, wenn sie anders ist, während die Ausschüttung eher eine Richtung ist, wie und wo eure Rollenenergien tendenziell investiert werden. Zum Beispiel fühlt sich ein Gelehrter, der als Krieger gecastet wurde, vielleicht nicht wie ein Krieger, aber er neigt dazu, sich wie einer zu verhalten.

PRIMÄRAUSSCHÜTTUNG

Eine *Kadenz* ist eine Gruppe von sieben Seelen, die normalerweise alle dieselbe Rolle haben. Deine Position darin ist deine primäre Ausschüttung und zeigt, wie du deine Priester- (und Gelehrten-) Energien ausdrückst. Du bist der Dritte in deiner Kadenz. Drei ist die Zahl des Kriegers, du bist also ein Priester *mit Krieger-Ausschüttung*. Zusätzlich zu all den stereotypen Priestertätigkeiten, die du ausübst, drückst du deine Priesterenergie vor allem im Bereich des Kriegers aus, d.h. in der Wirtschaft, beim Militär, bei der Strafverfolgung und bei allem, was der Gesellschaft Effizienz bringt. Die Drei hat den positiven Pol der *Unternehmungslust*; du bist in der Lage, deine Inspiration auf die Erde zu bringen und Dinge zu verwirklichen. Der negative Pol ist die *Vielseitigkeit*, was bedeutet, dass das Potenzial für Unternehmertum vorhanden ist, aber noch nicht vollendet wurde. Obwohl Krieger ordinal sind, ist die Drei kardinal, da sie sich in der ersten Hälfte der Zahlen eins bis sieben befindet, was es Ihnen ermöglicht, kriegerische Dinge auf exaltierte Weise zu tun, wie z.B. die Regeln der Gesellschaft in großem Umfang zu ändern (Krieger interessieren sich für Ordnung). Ihr Abschluss in Strafjustiz spiegelt Ihr Können wider, ebenso wie Ihre Tätigkeit als Personalvermittler und Headhunter für Unternehmen und als Inhaber eines Reisebüros.

Ihre Ausschüttung gibt Ihnen mehr Bodenhaftung als die eines typischen Priesters, so dass Sie gerne im praktischen Bereich arbeiten, oder sie ermöglicht es Ihnen, besser mit den praktischen Aspekten der Inspiration umzugehen, wie z.B. sie zu verkaufen (Krieger sind überzeugende Verkäufer), oder den Menschen greifbare Dinge zu geben, die sie tun können, um sich zu verbessern. Einflüsse von der Aktionsachse könnten Sie etwas härter oder kämpferischer erscheinen lassen, obwohl alle Priester eine grundlegende Flüssigkeit und Wärme in sich tragen.

SEKUNDÄRAUSSCHÜTTUNG

Die mittlere Zahl ist die Position Ihrer Kadenz in ihrer *größeren Kadenz*, die sieben Kadenzen oder neunundvierzig Seelen umfasst. Sie ist das, was Freunden und Familie an Ihnen auffällt. Jeder von uns ist wie ein facettenreicher Edelstein, dessen verschiedene Facetten in unterschiedlichen Winkeln und Abständen hervorstechen. Deine Kadenz ist die sechste in ihrer größeren Kadenz, was wiederum die Priesterzahl ist, also verstärkt sie nur, was du bereits bist. Da die Sechs jedoch in der zweiten Hälfte der Zahlen eins bis sieben steht, ist ihre Position ordinal, obwohl Priester zu sein kardinal ist. *Die sekundäre Priesterausschüttung* ermöglicht es dir auch, priesterliche Dinge auf eine bodenständigere

Art und Weise zu tun, zusätzlich zu deiner Fähigkeit, mit großen Gruppen und Konzepten als Priesteressenz zu arbeiten. Sie hilft dir, die Skala von hochgradig kardinal bis hochgradig ordinal zu durchlaufen, und gibt dir mehr Flexibilität darin, wie du deine Priesterlichkeit ausdrückst.

Sechs hat einen positiven Pol der *Harmonie* und einen negativen Pol der *Verbindung*. Verbindung ist nicht per se negativ, aber sie ist begrenzter als Harmonie. Dies zeigt sich darin, dass Sie eine Brücke zwischen Menschen sind. Menschen mit Ideen zu verbinden, zeigt auch Ihre idealistische Einstellung (auf die später eingegangen wird), denn Idealisten sind Menschen mit Ideen.

TERTIÄRAUSSCHÜTTUNG

Ihre größere Kadenz ist die siebte in der Reihe der größeren Kadenzen. Sieben ist die Königszahl, denn Könige sind die siebte ordinale und bevölkerungsreichste Rolle (die kardinale und am wenigsten bevölkerungsreichste), also haben Sie die *Königs-Tertiärausschüttung*. Die Sieben hat einen positiven Pol der *Einschärfung* (lehren, führen und die Lektionen ganz nach Hause bringen) und einen negativen Pol des *Eklektizismus* (in dem verschiedene Themen nicht integriert und eingeschärft werden). Dies ist ein relativ unbedeutender Geschmack im "Eintopf", aber er unterstreicht deine primäre Kriegerausschüttung, da Könige und Krieger die Handlungsachse teilen. Sie können also königliche Aufgaben wie das Organisieren und das Finden von Exzellenz im Kleinen, in den Details des Lebens, auf ordinäre Weise erledigen.

Die Siebener-Rolle gibt Ihnen eine organische, direkte Verbindung zur kausalen (intellektuellen) Ebene, aus der Michael stammt. Die sechste Ausschüttung (Ihre sekundäre) verbindet Sie direkt mit der astralen (emotionale) Ebene, auf der sich unsere Essenz, unsere Führer und Engel aufhalten. Intuitive Fähigkeiten, vielleicht auch das Channeln, können Ihnen also ganz natürlich kommen.

RAW-NUMMER-AUSSCHÜTTUNG

Im Ordner "Chart Reference Material" finden Sie einen weiteren Ordner, "Raw Numbers". Darin finden Sie einen Artikel, der die beiden Arten des Ausschüttens vergleicht, "Initial and Raw Number Casting", sowie vier weitere Handouts. Sie können ihn auch hier finden:

<https://shepherdhoodwin.com/wp-content/uploads/2020/12/Initial-and-Raw-Zahlen-Casting.pdf>

Mit Ihrer Rohzahl von **541** haben Sie eine Gemeinschaftsverantwortung von *Komfort* und eine globale Aufgabe des *Feierns*. Sie können in den Handouts darüber lesen.

Sie befinden sich in der *Spalte "Künstler-Ausschüttung"*, in der Reihe *"Heiler-Bindung"* und im *Block "Weiser-Kommunikation"* oder *2/1/5* auf der *Liebeseite* Ihres Wesens.

Ihre Gemeinschaftsverantwortung hat eine Position in der Reihe einer Zahl von eins bis sieben. Der Quelle-Kanal Varda Hasselmann nennt diese Positionen "die sieben Wege der Seele" (siehe Handout; also die Spalte zeigt den Seelenweg an):

- 1 - Weg der Berührung
- 2 - Weg des Wissens
- 3 - Weg der Stärke
- 4 - Weg der Form
- 5 - Weg der Sehnsucht
- 6 - Weg der Stille
- 7 - Weg der Suche

Euer Weg ist der Weg des *Wissens*.

KADER / Seelenfamilie (Seelensippe / Seelenfamilie)

Mehrere größere Kadenzen deiner Rolle, kombiniert mit größeren Kadenzen einiger oder aller anderen Rollen, bilden eine *Entität*, deine spirituelle Familie von etwa eintausend Seelen. Sieben Entitäten bilden einen *Kader*. Zwölf Kader bilden eine *Kadergruppe* oder einen "Energiering". Die meisten Essenzwillinge sind im selben Kader, aber einige helfen, die gesamte Kadergruppe zusammenzufügen, indem sie in verschiedenen Kadenzen sind.

Die Kaderzahl (die erste) ist für jeden einzigartig, hat also keinen Einfluss auf die Ausschüttung. Die zweite Zahl, die der Entität, ist jedoch eine von sieben, hat also eine numerische Bedeutung. Da sie jeden in einer großen Gruppe charakterisiert, fällt aus der Ferne eher auf, was Fremde und Bekannte an Ihnen bemerken werden. Darüber hinaus hat jedes Wesen seine eigene Persönlichkeit, die auf seiner einzigartigen Beschaffenheit beruht.

Die Mitglieder Ihrer Seelenfamilie fühlen sich oft wie Ihre unmittelbare Familie. Mitglieder anderer Seelenfamilien deines Kadern sind wie deine Cousins und Cousinen ersten Grades. (Die Mitglieder anderer Kader in deiner Kadergruppe sind wie Cousins und Cousinen zweiten Grades.) Am häufigsten paaren sich Menschen mit Mitgliedern von Seelenfamilien, die ihrer eigenen benachbart sind, obwohl es dafür keine Regeln gibt. Darüber hinaus gibt es eine besondere Resonanz zwischen jeder anderen Seelenfamilie und jedem Kader (Seelensippe). So kann zum Beispiel ein Mitglied einer zweiten Seelenfamilie eine besondere Komplementarität mit Mitgliedern der vierten Seelenfamilie ihres Kadern empfinden. Darüber hinaus haben Sie, wenn Sie z.B. Mitglied der dritten Seelenfamilie Ihres Kadern sind, ein ähnliches Nummer-Drei-Gefühl wie die Mitglieder der Nummer-Drei-Seelenfamilien anderer Kader: Auf einer Ebene sind Sie gleich, auch wenn auf einer anderen Ebene die Einzelheiten unterschiedlich sind, so dass Sie allein aus diesem Grund eine Verbindung mit einer anderen Seele spüren können.

Die intimsten Bindungen einer Seele bestehen zu anderen Mitgliedern ihrer primären Kadenz, zu ihrem Essenzwilling und zu ihrem Aufgabenbegleiter. Es gibt jedoch viele mögliche Gründe, warum man sich mit jemandem verbunden fühlen kann; zum Beispiel können gemeinsame Erfahrungen in vergangenen Leben zwei Seelen sehr nahe bringen, auch ohne eine dieser "strukturellen" Verbindungen zu teilen.

Zwölf Kader bilden eine *Kadergruppe* oder einen "Energiering". Die Kadergruppe, die die Kader 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 und 13 umfasst, wie Michael sie durch mich nummeriert, hat eine Vereinbarung, mit der Michael-Seelenfamilie zu studieren, obwohl sich natürlich nicht jedes Mitglied in jedem Leben dafür entscheidet, die Lehren von Michael zu studieren, und

Einzelpersonen aus anderen Kadergruppen können sich auch dafür entscheiden, mit Michael zu studieren.

Sie sind in *Kader Vier/Entität Vier*, oder 4/4 (in manchen Kanälen 2/4 genannt), in dem System, das Michael durch mich benutzt. Dein ganzes Kader hat "anspruchsvolle, spezifische hohe Standards". Es "bringt die Dinge in einen klaren Fokus und hilft, ihr volles Potential zu manifestieren". Kader Vier befindet sich in der zweiten oder "Wissens"-Position der Kadergruppe Zwei.

In einer Zahl-Vier-Einheit zu sein, fügt eine allgemeine Gelehrtenrolle hinzu, die aus der Ferne am meisten auffällt. Besonders Fremde werden eine leichte, aber durchdringende Gelehrsamkeit an Ihnen bemerken, vielleicht eine neutrale, objektive und kenntnisreiche Qualität. Dies charakterisiert jeden in einer Nummer Vier-Seelenfamilie, zusätzlich zu der spezifischen Persönlichkeit, die eine Seelenfamilie haben mag.

Ihre Seelenfamilie wurde so charakterisiert: "Erweitert die Grenzen des Verständnisses". Sie ist "noch weitgehend inkarniert, großstädtisch, ungewöhnlich weit verstreut". Sie hat ein "starkes Interesse an internationalen Beziehungen".

Ich habe diese Berühmtheiten gechannelt, die in deiner Seelenfamilie sind: John Cage, Frances Farmer, John Gotti, JZ Knight, Lea Michele, Sergei Prokofiev, Patrick Stewart, Quentin Tarantino und Melvin van Peebles. Es gibt zweifellos noch viele mehr, die noch nicht durch mich befragt wurden.

ORIENTIERUNG

Sie orientieren sich an der *Wahrheit* und verstärken das Durchscheinen Ihres Gelehrten ET.

Es gibt drei universelle Kräfte, die hinter allem stehen: Liebe, Wahrheit und Schönheit. Sie entsprechen den Achsen Emotionen, Intellekt und Körper bzw. Inspiration, Expression und Aktion. Schönheit wird auch als *Energie* oder *reine Energie*, *Leben* oder *Vitalität* bezeichnet. Die Seelen orientieren sich an einer dieser Qualitäten oder arbeiten an der Balance zwischen zwei dieser Qualitäten. Jemand mit einer Wahrheitsausrichtung wird eher unverblümt mit der Wahrheit umgehen, die sie wahrnimmt, während jemand, der sich an der Liebe orientiert, zum Beispiel eher vergibt und die Verfehlungen anderer loslässt. Jemand mit einer Schönheitsorientierung kultiviert eher seinen Körper und genießt die Natur; dies entspricht der Affinität zur Körperlichkeit auf der Handlungsachse.

Obwohl die Liebe auf die Inspirationsachse und die Wahrheit auf die Expressionsachse ausgerichtet ist, kann sich ein Priester eher an der Wahrheits- oder Schönheitskraft als an der Liebe orientieren, so wie sich ein Weiser eher an der Liebe oder der Schönheit als an der Wahrheit orientieren kann. Wenn ein Priester sich an der Liebe oder ein Weiser an der Wahrheit orientiert, verstärkt das ihre grundlegende Natur. Obwohl Gelehrte neutral sind und sich für alle Erfahrungen interessieren, unterstreicht eine Wahrheitsorientierung die Liebe der Gelehrten zum Wissen. Eine Schönheitsorientierung unterstützt Bestrebungen wie die Energiearbeit.

Jemand mit einer kombinierten Liebe/Wahrheits-Orientierung arbeitet ständig daran, diese beiden Kräfte zu integrieren: Er versucht zum Beispiel, sowohl wahrhaftig als auch

freundlich zu sprechen. Bei jemandem mit einer Liebe/Schönheit-Orientierung geht es um die Überschneidung von Liebe und Schönheit: die Liebe zur Schönheit und die Schönheit der Liebe. Bei der Kombination von Wahrheit und Schönheit sucht man nach der Wahrheit in der Schönheit und umgekehrt.

Diese Information wird nach den Sippen-/Seelenfamiliennummern angegeben, weil jede Seele sich mit einer universellen Kraft verbinden muss, um die Existenz der Seelenfamilie zu erhalten. Seelenfamilien haben nicht notwendigerweise die gleiche Anzahl von jeder Ausrichtung, aber in Sippen ist es wahrscheinlich.

Die Orientierung unterscheidet sich von den drei *Ausrichtungen* bei der RAW-Nummerausschüttung.

AUFGABENBEGLEITER (TC)

Ihr Aufgabenbegleiter ist nach Ihrem Wesenszwillung strukturell Ihre zweitnächste Seelenverbindung. Ihre Beziehung zu Ihrem ET zieht Sie ineinander hinein, und da Ihr ET Sie spiegelt, in Sie selbst; umgekehrt zieht Ihr TC Sie beide nach außen in die Welt. Wenn ihr euch beide auf der physischen Ebene befindet, ergänzen sich eure Lebensaufgaben in der Regel und ihr regt euch gegenseitig dazu an, sie zu erfüllen, ob ihr euch nun kennt oder nicht. Ihr helft euch gegenseitig bei euren Lebensaufgaben, entweder auf der physischen Ebene in Echtzeit oder in der Traumzeit, auf höheren Ebenen.

Wenn Ihr TC diskarniert ist, zeigt er sich als geistiger Führer, der sich besonders darauf konzentriert, Ihnen bei Ihren Lebensaufgaben, den großen Lektionen und Errungenschaften, die Sie anstreben, zu helfen (und nicht, sagen wir, als ein Führer, der sich auf Ihre täglichen Kurskorrekturen konzentriert). Er gibt Ihnen nicht die Art von Durchschlagskraft, die Sie mit Ihrer ET haben, die sich auffällig in Ihrem Verhalten zeigen kann - sie kommt unter bestimmten Umständen subtiler zum Vorschein, wenn Sie Ihre Aufgaben mit großer Tragweite erledigen.

Wenn Ihr Aufgabenbegleiter inkarniert ist, Sie aber nicht vorhaben, sich persönlich zu treffen, ist es wahrscheinlich, dass Sie sich im Traumzustand treffen, wenn Sie schlafen. Manchmal erinnern Sie sich in Ihren Träumen an Begegnungen auf der Astralebene.

Ihr Aufgabenbegleiter ist ein diskarnierter *Priester*, was bedeutet, dass Sie in der Lage sind, mehr priesterliche Inspiration und Heilenergie anzuziehen.

VERHÄLTNIS MÄNNLICHE/WEIBLICHE ENERGIE

Es gibt viele Punkte im Chart, die auf Männlichkeit oder Weiblichkeit hindeuten, wie man sie sich normalerweise vorstellt, aber das, was wir "männliche/weibliche Energie" nennen, hat eine engere Definition: Das Verhältnis bezieht sich darauf, wie zielorientiert die Seele ist. Seelen mit höherer männlicher Energie sind eher karriereorientiert; sie sind vielleicht Workaholics oder tun zumindest gerne viel, vor allem, wenn sie in einem männlichen Körper stecken. Seelen mit höherer weiblicher Energie arbeiten vielleicht auch hart, aber sie neigen dazu, viele Dinge zu tun, anstatt sich in hohem Maße auf Ziele zu konzentrieren. Man könnte sagen, dass das Verhältnis bestimmt, wie sehr man ein Spezialist oder ein Generalist ist. Eine hohe männliche Energie kanalisiert die Energie eines Menschen sozusagen in eine enge

Röhre, und er hat eine große Wirkung, wohin er sie auch lenkt. Es liegt jedoch in der Natur einer hohen Konzentration, dass mehr Dinge ausgelassen werden. Männliche Energie ist einfach und linear, weibliche Energie ist komplex und nichtlinear. Die weibliche Energie ist kreativ und integrativ, weil sie die Freiheit hat, in viele Richtungen gleichzeitig zu wandern und neue Verbindungen einzugehen.

Die Mehrheit der Seelen liegt im mittleren Bereich, zwischen 40 und 60. Unabhängig vom Verhältnis ist die männliche Energie der Seele in einem männlichen Körper "vorwärts" und die weibliche Energie in einem weiblichen Körper.

Vor allem aufgrund kultureller Erwartungen bevorzugen die soliden Rollen des Königs, des Kriegers und des Gelehrten in unserer Gesellschaft im Allgemeinen den männlichen Körper, und diese Rollen haben mehr mit unseren Archetypen der Männlichkeit zu tun als mit männlicher/weiblicher Energie. Eine hohe männliche Energie macht eine Person zu einem hochgradig fokussierten Macher, was an die Aktionsachse erinnert. Der lineare, laserartige Fokus der männlichen Energie unterscheidet sich jedoch von dem einzelnen Input der Krieger und Könige, die jeweils eine Information über die aktuelle Realität erhalten, und die erdige Dichte der Handlungseigenschaften im Allgemeinen. Eine Kriegerin mit hoher weiblicher Energie ist immer noch handlungsorientiert, wahrscheinlich ein Arbeitstier, aber sie kann dazu neigen, abwechslungsreichere Aufgaben zu übernehmen und weniger karriereorientiert zu sein. Ein männlicher Künstler mit hoher männlicher Energie erlebt immer noch die Luftigkeit der hohen Frequenz und das kreative Chaos der fünf psychischen Inputs, aber er richtet seinen *Output* mehr auf große Projekte und/oder die Karriere aus.

Heiler und Künstler fühlen sich in der Regel als Frauen wohler, und sie sind in unserer Gesellschaft eher archetypisch weiblich.

Priester und Weisen haben keine Vorlieben in der Geschlechterwahl. Priester sind sowohl fließend als auch mächtig; sie genießen sowohl die Fließfähigkeit des weiblichen Körpers als auch die Macht des männlichen, so dass sie in beiden Körpern gut zurechtkommen. Weise können in weiblichen und männlichen Körpern gleichermaßen gut kommunizieren und auftreten, bevorzugen aber in Gesellschaften, die weibliche Ausdrucksformen unterdrücken, den männlichen Körper.

Auch Overleaves wie Macht, Aggression, Ungeduld und Dominanz werden in unserer Kultur eher mit Männlichkeit in Verbindung gebracht. Es gab mehr weibliche Assoziationen mit Akzeptanz, Unterwerfung und Spiritualität, zum Beispiel. In diesem Zeitalter inkarnieren viele Seelen, die sich als Männer wohler gefühlt haben, als Frauen und umgekehrt, um ein größeres inneres Gleichgewicht zu erreichen und auch, um die Möglichkeiten zu nutzen, eine gleichberechtigtere Gesellschaft zu schaffen, so dass sich die Archetypen verändern.

Allerdings neigt man bei jeder Rolle oder jedem Overleave mit höherer männlicher Energie eher zum männlichen Körper und mit höherer weiblicher Energie eher zum weiblichen Körper, obwohl Seelen unabhängig von diesen Faktoren auf ihrem Weg eine persönliche Präferenz entwickeln können - es ist eine individuelle Angelegenheit. Fast jede Seele wird sowohl männliche als auch weibliche Lebenszeiten wählen, um eine vollständige "Ausbildung" auf der physischen Ebene zu erhalten. Es ist "gute Arbeit", wenn die Seele sich als beides wohlfühlen kann. Ich habe noch nie jemanden gesehen, der genau 50/50 ist, aber viele Charts zeigen 49/51, 51/49 oder so ähnlich; Seelen in diesem Bereich streben eindeutig nach einer ausgeglicheneren Erfahrung auf der Erde.

Es kommt häufig vor, dass Partner gegensätzliche Energien haben. Wenn beide eine höhere männliche Energie haben, deutet das darauf hin, dass sie gut zusammenarbeiten können, um Ziele zu erreichen, wenn sie sie in Einklang bringen können; andernfalls könnten sie aufeinanderprallen. Wenn beide eine höhere weibliche Energie haben, ist ihre Beziehung tendenziell entspannter, wenn alles andere gleich ist. Es gibt viele Dinge im Michael-Chart, die die Anziehung vorhersagen können; wenn zwei Menschen kein entgegengesetztes Verhältnis von männlich und weiblich haben, haben sie wahrscheinlich andere Ergänzungen. Es gibt viele mögliche Faktoren für Anziehung.

Ihr Verhältnis ist **64/36**. Auch hier gilt, dass sich Priester sowohl als Männer als auch als Frauen wohlfühlen: Sie sind von Natur aus mächtige Menschen, haben aber auch die Fluidität und leichtere Dichte des Weiblichen. Mit diesem Verhältnis bevorzugen Sie als Seele jedoch wahrscheinlich den männlichen Körper. Ihr lebenslanges Desinteresse an Make-up, Spitze, mädchenhafter Kleidung und die Tatsache, dass die Leute denken, Sie seien ein burschikoses Mädchen gewesen, als Sie aufwuchsen, könnte Ihre höhere männliche Energie widerspiegeln.

Da wir uns zu unserem Gegenüber hingezogen fühlen, würde Sie jemand mit 36/64 am meisten anziehen, aber jeder in diesem Bereich würde in dieser Hinsicht gut für Sie arbeiten.

FREQUENZ

Unsere Frequenz ist die Schwingungsrate unserer Essenz auf einer Skala von eins bis hundert. Langsame Frequenzen fühlen sich gleichmäßig, stabil oder substantiell an. Schnelle Frequenzen fühlen sich sprudelnd, ätherisch oder luftig an. Man könnte die Frequenzbereiche mit Festkörpern, Flüssigkeiten und Gasen wie Eis, Wasser und Dampf vergleichen. Menschen mit hohen Frequenzen können verträumt oder sprudelnd sein, haben intensivere und schnellere Erfahrungen und brennen vielleicht schneller aus. Seelen mit niedriger Frequenz schwingen langsamer und allmählicher. Die Frequenz ändert sich im Laufe unseres Leben nicht, und keine Frequenz ist gut oder schlecht.

Wir fühlen uns am wohlsten, wenn wir mit Menschen zusammenleben, deren Frequenz nicht mehr als zwanzig Punkte von unserer eigenen entfernt ist. Weniger als die Hälfte aller inkarnierenden Seelen haben eine Frequenz von mehr als 50, weil höhere Frequenzen auf der physischen Ebene schwieriger zu handhaben sind, aber viele liegen zwischen 40 und 50. Wenn ihr mit jemandem zusammenleben würdet, dessen Frequenz wesentlich höher oder niedriger als eure eigene ist, würde er auf subtile Weise an euch ziehen und versuchen, euch zu beschleunigen oder zu verlangsamen, so könnte es scheinen.

Rollen und Overleaves haben auch eine Frequenz. Priester und Künstler haben eine hohe Frequenz, Krieger, Könige und Gelehrte eine niedrige Frequenz und Heiler und Weise eine mittlere Frequenz. Die Frequenz Ihrer Rolle hat einen stärkeren Einfluss darauf, wie Sie wahrgenommen werden, als Ihre eigene (zum Beispiel wirken alle Krieger erdig). Einige Channeler erhalten diese Zahl als eine Mischung aus Ihrer individuellen und Ihrer Rollenfrequenz.

Deine individuelle Frequenz ist **64**, was im oberen Teil des mittleren Bereichs liegt. Als Priester mit einer höheren Frequenz mag es für dich eine Herausforderung sein, deine Energie zu erden, aber es bringt dich auf einen schnelleren Weg zu Wachstum und

Erfahrung. Schneller ist nicht besser - das liegt einfach in der Natur des Priesters und der Hochfrequenz im Allgemeinen. Allerdings ist 64 immer noch niedrig genug, dass du dich mit den meisten Menschen frequenzmäßig wohl fühlen kannst. Ihr Gelehrter ET und Ihr Krieger Casting helfen auch, Sie zu erden.

FRÜHERE ZYKLEN

Ihr habt *elf große Zyklen* hinter euch. Jeder davon fand wahrscheinlich auf einem anderen Planeten in einer anderen Lebensform statt, von Säuglingseele über Alte Seele und durch alle höheren Ebenen zurück zum Tao. Du hast wahrscheinlich jede der Seelenrollen in Kombination mit verschiedenen ET-Rollen und Ausschüttungen gespielt. Jedes Mal, wenn Sie als Funke einen planetarischen Zyklus durchlaufen, gewinnen Sie an Erfahrung und damit an Komplexität. Man könnte es mit den diesjährigen Computern im Vergleich zu den letztjährigen vergleichen: die letztjährigen funktionieren gut, aber die diesjährigen Computer sind etwas komplexer. Der durchschnittliche Erdling hat bereits vier Zyklen erlebt. Neunzehn ist die höchste Zahl, die jemand von uns hatte (zum Beispiel der Mensch Jesus). Die häufigste Zahl in meinen Charts ist die Elf, gefolgt von der Zwölf, der Zehn und der Dreizehn; nach der Dreizehn werden die Zahlen sehr dünn. Wie alle Dinge kann auch die Komplexität entweder positiv oder negativ sein und ist relativ.

Bis jetzt hat sich alles, was wir besprochen haben, auf Ihre Essenz bezogen, so dass es für alle Ihre Leben gilt. Jetzt werden wir über Ihre Persönlichkeitsmerkmale sprechen, die in jedem Leben anders sein können.

NEEDS (Bedürfnisse)

Es gibt neun "Bedürfnisse". Dieses Material stammt weitgehend von Jose Stevens. Sie können Artikel über sie finden unter:

http://www.michaelteachings.com/nine_needs_index.html und

<http://www.michaelteaching.com/jun97.htm>

Übrigens gibt es eine Menge anderes Material zu den Charts online, ebenso wie in meinem Buch *Journey of Your Soul*. Die Bücher von Michael und anderen Autoren sind aufgelistet unter

<http://shepherdhoodwin.com/michael-teaching/bibliography/>

<http://www.michaelteachings.com/mresources.html>

verlinken zu einer Vielzahl von anderen Michael-Lehrseiten, -Gruppen und -Listen.

Ihre Bedürfnisse hängen von Ihrer Lebensaufgabe ab. Wir alle haben alle neun, aber ihre Priorität kann sich von Leben zu Leben ändern. Es ist gut, sie im Hinblick auf mögliche Karrieren im Auge zu behalten. Die Erfüllung Ihrer drei wichtigsten Bedürfnisse ist ebenfalls ein Schlüssel zum Glück, zusammen mit dem, was Michael als Ihre *wahre Ruhe, Spiel,*

Studium und *Arbeit* bezeichnet. Ihre "wahren" Bedürfnisse sind spezifisch für Sie und können gechannelt werden.

Die neun Bedürfnisse und ihre Pole sind:

Security:	+ trust, – fear
Adventure:	+ presence, – drama
Freedom:	+ independence, – fear of commitment
Expansion:	+ prosperity, – indiscriminate growth
Power:	+ authority, – authoritarian
Expression:	+ creation, – narcissism, lies
Acceptance:	+ open, friendly, – manipulative
Communion:	+ sharing, – indiscriminate contact
Exchange:	+ give and receive, – slander, gossip

Sie können sich diese durch das Akronym SAFEPEACE merken

(Jeweils 1. Buchstabe der neun Needs)

Ihre drei wichtigsten sind *Sicherheit*, *Abenteuer* und *Austausch*.

Sicherheit ist das Bedürfnis, eine sichere Basis für die Erfahrungen des Lebens zu haben. Die Tatsache, dass Sie in diesem Leben finanziell gut gestellt sind, hat dazu beigetragen, dieses Bedürfnis zu erfüllen.

Abenteuer ist das Bedürfnis, Risiken einzugehen und Aufregung zu erleben, wie auch immer Sie das definieren. Die Erforschung der inneren/spirituellen Welt kann das größte Abenteuer sein, aber das bezieht sich auch auf das äußere Leben. Für einige erfüllt Sport (insbesondere Extremsportarten) dieses Bedürfnis. Reisen ist für Sie eine Form des Abenteuers, ebenso wie Ihre vielfältigen und interessanten ehrenamtlichen Erfahrungen. Die Arbeit mit dem Tod und dem Sterben könnte auch das Abenteuerbedürfnis eines Priesters befriedigen.

Sicherheit und Abenteuer ziehen in entgegengesetzte Richtungen; sie müssen ausbalanciert werden, damit Sie einen goldenen Mittelweg finden. Sie müssen wissen, dass Ihr Grundbedürfnis nach Sicherheit erfüllt ist, bevor Sie sich zu weit aus dem Fenster lehnen. Es klingt, als hätten Sie diese Grundlage.

Austausch ist das Bedürfnis, sich mit anderen auszutauschen und bedeutungsvolle Beziehungen mit anderen zu haben. Mit einem hohen Austauschbedürfnis genießen Sie vielleicht intime Abendessen und Diskussionen.

LEBENSQUADRANT

Der Lebensquadrant ist ein einfaches Konzept, das besagt, dass wir in einer Gruppe, sei es bei der Arbeit oder beim Spielen, dazu neigen, eine der folgenden Positionen einzunehmen:

Liebe: Initiieren, so wie "Lass uns ins Kino gehen".

Wissen: Geben Sie der Gruppe Informationen, z. B. "Ich habe eine Kritik gelesen, in der stand, dass dieser und jener Film gut ist."

Macht: Die Gruppe bewegen, wie "Lasst uns ins Auto steigen, ich fahre". Und

Unterstützung: Der Gruppe dienen und sie vereinen, wie "Ich hole Popcorn".

Unsere Position ist flexibel, je nach den Bedürfnissen der Gruppe, und wir werden alle Positionen im Laufe unseres Lebens übernehmen.

Sie neigen dazu, die Wissensposition einzunehmen, bei der auch Ihre Gelehrter ET-Energie nutzt.

Als Nächstes haben wir die sieben *Overleave*, die Ihre Essenz überlagern, geordnet vom innersten zum äußersten. Sie sind die Grundlage Ihrer Persönlichkeit.

ZIEL

Das *Ziel* ist vielleicht das wichtigste, aber meist nicht das offensichtlichste. Es ist die Motivation, das, was Sie durch Ihr Leben zieht, das, was Sie letztendlich in jedem Umstand suchen.

Deins heißt *Akzeptanz*. Es ist das zweithäufigste Ziel; dreißig Prozent von uns haben es zu jeder Zeit. Es gehört zu den sanftesten Zielen und macht einen zu einem "netten Kerl". Diejenigen, die akzeptieren, sind Vermittler, der "Klebstoff", der die Gesellschaft zusammenhält. In ihrer höheren Form arbeiten Menschen mit diesem Ziel daran, alles zu akzeptieren, auch wenn sie von anderen nicht akzeptiert werden. Es wird als das höchste Ziel bezeichnet, weil wir alle letztlich *Agape* (bedingungslose Liebe), ihren positiven Pol, lernen, aber Toleranz und größerer innerer Frieden sind ausgezeichnete Schritte auf dem Weg dorthin. Der negative Pol der Akzeptanz ist die *Anbiederung* - im schlimmsten Fall ist es Arschkriecherei. Wenn man die Akzeptanz anderer sucht, kann man Angst haben, nicht gemocht zu werden und sich dann zu sehr anstrengen.

Um aus dem negativen Pol einer Seite herauszukommen, wechseln Sie vorübergehend zu seinem Gegenteil. In diesem Fall ist es die *Unterscheidung* (Ablehnen) - werden Sie sich darüber klar, was Sie in Ihrem Leben nicht wollen, und stärken Sie Ihre Grenzen und Ihre Bereitschaft, Nein zu sagen. Bei der Akzeptanz geht es darum, zu lernen, Ja zu sagen und anpassungsfähig zu sein, aber ohne ein gutes Nein zum Ausgleich hat das Ja keine Kraft.

Akzeptanz schafft ein Leben lang mehr "Gefällt mir oder gefällt mir nicht"-Erfahrungen, im Gegensatz zu, sagen wir, *Wachstum* (Beschleunigen), das mehr Herausforderungen mit sich bringt, die man überwinden kann, wenn man sich anstrengt, oder "Flow" (Stillstehen), bei dem es sich oft lohnt, loszulassen und die Dinge geschehen zu lassen, wie sie kommen.

Akzeptanz ist das Ziel der Weisen - die Weisen wollen natürlich, dass ihr Publikum sie akzeptiert.

Akzeptanz kann ein Ausgangspunkt für Veränderungen sein. Ihre Herausforderung besteht darin, mit dem, was im Moment ist, Frieden zu schließen, und dann, nachdem Sie Ihre Möglichkeiten abgewogen haben, die Dinge zu ändern, die in Ihrer Macht stehen und die Sie auf friedliche Weise ändern können, wenn Sie das möchten.

Das AA Credo bringt es am besten auf den Punkt:

Gott gebe mir die Gelassenheit, die Dinge zu akzeptieren, die ich nicht ändern kann; den Mut, die Dinge zu ändern, die ich ändern kann; und die Weisheit, den Unterschied zu erkennen.

-Reinhold Niebuhr

MENTALITÄT

Deine Mentalität ist die Art und Weise, wie du die Welt betrachtest, die Dinge, die dir am meisten auffallen.

Sie sind *Idealist* (+ *Verschmelzung*, - *Abstraktion*). Idealisten neigen dazu, alles unter dem Gesichtspunkt zu sehen, wie es verbessert werden kann, im Gegensatz zu, sagen wir, dem Realisten, der die Dinge einfach für bare Münze nimmt. Sie träumen "den unmöglichen Traum" und ergänzen damit Ihre visionäre, hochfrequente Priesternatur. Sie sind die Menschen, die die Welt am meisten verändern, weil sie optimistisch daran glauben, dass sie es können, und sie werden hart daran arbeiten, dies zu tun. Auf der anderen Seite werden sie oft enttäuscht, aber Idealisten haben eine grundlegende Fröhlichkeit und neigen dazu, sich davon zu erholen.

Da ich auch ein Idealist bin, habe ich dieser Einstellung ein ganzes Unterkapitel in meinem Buch *Journey of Your Soul* gewidmet.

MODUS

Der *Modus* ist die Art und Weise, wie Sie Ihre Energie einsetzen und in der Welt agieren. Er bestimmt, wie Sie Ihr Ziel erreichen.

Sie befinden sich im Modus *Vorsicht*, bei dem es darum geht, zu lernen, "erst zu schauen, bevor man springt". Es ist der zweithäufigste Modus, der dreißig Prozent von uns ausmacht. Der Vorsichtsmodus bremst und ist risikoscheu - er würde lieber nach den Regeln spielen. Im negativen Pol, der *Phobie*, kann sie zum Spielverderber werden, da die Person Angst hat, eine Entscheidung zu treffen, weil sie befürchtet, dass es die falsche ist. Im positiven Pol, der *Behutsamkeit*, trifft die Person zwar Entscheidungen, aber sorgfältig und mit Bedacht.

ZENTRUM

Wir alle haben alle sieben *Zentren*: das emotionale (alltägliche Gefühle) und das höhere emotionale (gehobene Gefühle), das intellektuelle (alltägliche Gedanken) und das höhere intellektuelle (philosophische/konzeptionelle/großbildhafte Gedanken), das physische (körperliche Erregungen) und das bewegliche (Ganzkörperaktionen oder höhere energetische Zustände) und das instinktive (automatische Überlebensvorgänge). Eines der vier Zentren wird von der Seele als unser primäres Zentrum gewählt, die Eingangstür der Persönlichkeit, die sich öffnet, wenn jemand oder etwas anklopft: entweder intellektuell (am häufigsten in den USA und Westeuropa), emotional, körperlich oder bewegend.

Ihre primäre Zentrierung bezieht sich speziell darauf, wie Sie auf Reize reagieren. Ihr Denken, wenn es keine Reaktion auf Äußerlichkeiten ist, nutzt Ihr intellektuelles Zentrum, ist aber keine Manifestation Ihrer primären Zentrierung, obwohl intellektuell zentrierte Menschen dazu neigen, häufiger zu denken. In ähnlicher Weise können Sie im Allgemeinen eine emotionale Natur haben, ohne emotional zentriert zu sein. Das emotionale Zentrum liegt auf der Inspirationsachse, und die Rollen auf der Inspirationsachse, Priester und Heiler, neigen dazu, eine besonders emotionale Natur zu haben, unabhängig von der Zentrierung. Wenn sie jedoch kein emotionales Zentrum haben, neigen sie nicht dazu, in erster oder zweiter Linie aus ihren Gefühlen heraus *zu reagieren*, selbst wenn sie viel fühlen. Die Gefühle sind vielleicht einfach *da* und werden nicht unbedingt gezeigt, so dass sie nicht so leicht ins Bewusstsein kommen. Weise und Künstler, die ausdrucksstark sind, neigen ebenfalls dazu, zumindest einigermaßen emotional zu sein, da sie so konstruiert sind, dass sie das hervorbringen, was in ihnen steckt (Kommunikation und Kreativität). Gelehrte sind tendenziell die am wenigsten emotionalen Rollen, gefolgt von Königen und Kriegern; für sie ist die emotionale Zentrierung vielleicht die einzige Möglichkeit, ihre Emotionen zu entwickeln, und diese Zentrierung kann eine große Sache und eine Herausforderung für sie sein. Andererseits neigen sie dazu, sich mit ihrer Körperlichkeit wohler zu fühlen als die anderen Rollen, auch ohne ein Zentrum auf der Aktionsachse. Natürlich hat auch alles andere im Chart einen Einfluss, ebenso wie die Prägung, die Astrologie und so weiter.

Die drei grundlegenden Bereiche der Zentrierung sind Körper, Intellekt und Emotionen. Ihr primäres Zentrum verwendet eines, Ihr sekundäres (Teil des Zentrums) verwendet gewöhnlich ein anderes, so dass ein drittes übrig bleibt, das am wenigsten für Reaktionen verwendet wird und daher das schwache Glied ist. Es erfordert mehr bewusste Arbeit, es einzubeziehen. Eines der Ziele der Lehren von Michael ist es, uns dabei zu helfen, unsere Zentren auszubalancieren, so dass wir freien Zugang zu dem Zentrum haben, das am besten geeignet ist. Wenn beide Partner dieselbe Zentrierung haben, können sie den anderen besser verstehen, aber keiner von beiden füllt dann den schwachen Punkt aus.

In den seltenen Fällen, in denen das primäre und das sekundäre Zentrum einer Person identisch sind, z.B. emotionaler Teil des emotionalen Zentrums, reagieren sie fast ausschließlich aus einem Zentrum heraus und es ist eine noch größere Herausforderung, ein Gleichgewicht zu finden.

Sie sind *intellektuell zentriert*, im *beweglichen Teil* (sekundär), was bedeutet, dass Ihre erste Reaktion darin besteht, zu analysieren, und dann handeln Sie mehr oder weniger automatisch nach Ihren Gedanken, sobald sie sich als Reaktion auf etwas herauskristallisiert haben, das geschehen ist. Sie setzen Ihre Ideen in die Tat um. Du bewegst dich auch auf der Grundlage deiner Gedanken, was zusammen mit deinen hundertprozentig aktiven Körpertypen und dem Durchscheinen des Gelehrten ET das Reisen für dich besonders attraktiv macht.

Der positive Pol des intellektuellen Zentrums ist das *Denken*, der negative die *Vernunft*, was in diesem Zusammenhang mechanisches, schlafendes Denken bedeutet, das nicht mit neuen Augen sieht und keine originellen Gedanken entwickelt. Diejenigen, die intellektuell zentriert sind, fühlen sich vielleicht besonders zum Lesen und Analysieren hingezogen.

Das schwache Glied, wenn dein primäres Zentrum intellektuell ist und dein sekundäres eines der Körperzentren ist, ist das emotionale Zentrum. Priester neigen dazu, emotional zu sein, da der Priester auf das höhere emotionale Zentrum ausgerichtet ist; dennoch reagieren Sie nicht in erster Linie aus Ihren Emotionen heraus und normalerweise auch nicht in zweiter Linie. Deshalb wissen Sie und andere vielleicht nicht unbedingt, was Sie wirklich fühlen; Ihre intellektuelle Reaktion könnte zum Beispiel Wut sein, aber Ihre wirkliche Emotion ist vielleicht eine verletzte.

Wenn Sie in die *Falle tappen*, auf negative Gedanken zu reagieren, was zu noch mehr negativen Gedanken führt und einen Teufelskreis bildet, besteht der Ausweg darin, Ihre wahren Gefühle zu fühlen und vielleicht auszudrücken. Dies wird erreicht, indem Sie Ihren beweglichen Teil ablenken: Anstatt automatisch auf Ihre negativen Gedanken zu reagieren, bewegen Sie Ihren Körper auf neutrale Weise, wie bei einer Übung. Erlauben Sie dann Ihren wahren Gefühlen, aufzutauchen.

URÄNGSTE (Hindernisse)

Unsere *Hauptangst* ist unser primärer Stolperstein, der Brennpunkt unserer Ängste und Illusionen, etwas, von dem wir aus dem Bauch heraus glauben, dass es wahr ist, was aber nicht der Fall ist. Der positive Pol einer Urangst ist das geringere Übel, da er immer noch auf Angst beruht - er ist nur weniger extrem und lässt sich leichter als etwas Gutes rationalisieren.

Die *Hauptangst* wurde in den Michael-Büchern von Chelsea Quinn Yarbro ursprünglich "Hauptmerkmal" genannt; dieser Begriff stammt aus den Lehren von Gurdjieff. Ich denke, "Haupthindernis / Hauptangst" ist anschaulicher.

Urängste können offenkundig oder subtil, stark oder schwach sein. Sie sind vielleicht nur dann sichtbar, wenn wir unter großem Stress und Angst leiden. Dennoch können sie im Hintergrund arbeiten, um unser Wachstum zu behindern. Deshalb ist es eine Priorität, sie in Aktion zu „fotografieren“ und daran zu arbeiten, ihren Einfluss zu verringern, wenn wir wachsen wollen. Für jeden von uns ist die Überwindung seiner Hauptangst ein Dreh- und Angelpunkt des persönlichen Wachstums.

Da jedes der Hauptängste zumindest ein bisschen in uns steckt (wer ist zum Beispiel nie stur?), wäre es vernünftig, alle sieben in der Reihenfolge ihrer Priorität aufzulisten, und viele Kanäle nennen ein zweites oder sogar drittes Hindernis. Das Haupthindernis ist jedoch dasjenige, das für das tägliche Leben am wichtigsten ist, das Thema, das am häufigsten auftaucht. Solange wir uns ihm nicht stellen, können wir mit unserer sekundären Urangst nicht viel anfangen. Es ist die stärkste dunkle Wolke, die über unserer Persönlichkeit hängt, die, an der wir am meisten arbeiten müssen, um zu wachsen.

Einige Kanäle sagen, dass die Hauptangst unser Ziel blockiert (unser innerstes Overleave), während unsere sekundäre Urangst unsere Mentalität blockiert (unser zweitinnerstes), usw. Es wird auch gesagt, dass unser Haupthindernis unser allgemeines Weltbild am meisten beeinflusst, unser sekundäres unsere Beziehungen. Das kann der Fall sein, oder das Haupthindernis kann einfach unser größtes Hindernis im Allgemeinen sein; unser sekundäres unser zweitgrößtes usw. (Durch Kanäle, die das sekundäre Hindernis als dasjenige diktieren, das die Einstellung blockiert, gibt es seltene Fälle, in denen es stärker oder prominenter ist als das Haupthindernis).

Jedes Hindernis kann nicht nur unser Ziel, unsere Mentalität usw. blockieren, sondern auch alle Eigenschaften auf der gleichen Seite seiner Achse, auch solche, die nicht zu unserer eigenen Rolle oder zu den Overleaves gehören. Zum Beispiel ist Ungeduld das Hindernis auf der Königsposition und blockiert unsere Fähigkeit, in der Meisterschaft zu sein, was der positive Pol des Königs ist. Arroganz blockiert priesterliches Mitgefühl. Und so weiter.

Die kardinalen Urängste dehnen das Selbst künstlich aus, während die ordinalen es künstlich zusammenziehen. Jedes Hindernispaar setzt sich, wie die anderen Overleaves, aus Gegensätzen zusammen. Die Hindernisse auf der Inspirationsachse (innere Welt) sind *Arroganz*, die das Selbst in einer aufgeblähten Weise wahrnimmt, und *Selbstabwertung* (Selbstverleugnung), die das Selbst in einer entleerten Weise wahrnimmt. Die Hindernisse auf der Ausdrucksachse (Brücke zwischen innerer und äußerer Welt) sind die *Gier*, die versucht, dem Selbst von der Welt etwas hinzuzufügen, und die *Selbstzerstörung*, die versucht, von ihr etwas abzuziehen. Die Hindernisse auf der Handlungsachse (äußere Welt) sind die *Ungeduld*, die kühn versucht, auf die Umwelt einzuwirken, und das *Martyrium*, das die Umwelt als auf sich selbst wirkend erlebt. Das neutrale Hindernis auf der Assimilationsachse ist der *Starrsinn*, der versucht, die Welt aufzuhalten.

Sekundäre, tertiäre usw. Hindernisse können mit unserem Haupthindernis koexistieren. Darüber hinaus können wir auch von einem Hindernis zum anderen gleiten. Abgleiten bedeutet, dass wir vorübergehend von einem Hindernis zu einem anderen übergehen und im Allgemeinen nicht beides gleichzeitig tun. Zum Beispiel kann jemand, der stur ist, in die Ungeduld abgleiten; die Angst vor Veränderungen kann die Angst auslösen, etwas zu verpassen, die dann die Oberhand gewinnt. Auf der anderen Seite kann jemand, der stur ist und *sekundär* ungeduldig, gleichzeitig stur und ungeduldig sein, vielleicht stur ungeduldig oder ungeduldig stur. *Oder* jedes Hindernis kann unabhängig voneinander auftreten, in verschiedenen Bereichen des Lebens, vielleicht auch zu verschiedenen Zeiten.

Hier ist ein Channeling, das ich zu diesem Thema gemacht habe:

<http://www.michaelteachings.com/michael-on-chief-obstacles.html>

Ihr Haupthindernis ist die *Selbstabwertung (Selbstverleugnung)*. Sie ist definiert als die Angst, unzulänglich zu sein, nicht zu genügen. Der positive Pol ist die *Bescheidenheit*, aber weil sie auf Furcht beruht, ist sie eine falsche Demut, die auf einer falschen Voraussetzung beruht, und deshalb ist sie in diesem Zusammenhang nichts Gutes. Der negative Pol ist noch schlimmer, die *Erniedrigung*, die Demütigung oder Entwürdigung bedeutet.

Es handelt sich um das Hindernis der Heiler-Position, so dass es mit dem negativen Pol des Heilers in Resonanz steht, *Knechtschaft* (ein Fußabtreter sein).

Affirmation: "Ich glaube an mich selbst. Ich habe alles, was es braucht."

Wenn Ihr Haupthindernis Ihr Ziel blockiert, hält Sie Ihre Angst vor Unzulänglichkeit davon ab, es zu akzeptieren. Sie kann auch Ihr Weltbild im Allgemeinen verzerren.

Ihr zweites Hindernis ist das *Martyrium* (+ *Selbstlosigkeit*, - *Kasteiung*). Es ist definiert als Angst vor Unwürdigkeit, Unwert.

Das Märtyrertum ruft Bilder von laut verkündetem Leiden oder stiller Manipulation hervor. Doch wie alle Hindernisse kann auch das Martyrium subtil sein. Es kann sich zum Beispiel als chronischer Rückenschmerz bei Menschen manifestieren, die sich nicht beschweren oder sich sonst wie Märtyrer verhalten; sie legen unbewusst ihren Glauben an ihre Unwürdigkeit und die Notwendigkeit zu leiden in ihren Körper, um Wert zu erlangen. Diejenigen, die sich im Martyrium befinden, glauben, dass die äußere Welt in ihrem Leben mächtiger ist als sie selbst.

Für uns alle gilt, dass es in unserem Leben negative Einflüsse gibt, auf die wir keinen Einfluss haben. Wenn wir uns jedoch nicht im Martyrium befinden, neigen wir dazu, diese Einflüsse gelassen hinzunehmen. Diejenigen, die sich im Martyrium befinden, könnten sie stattdessen als Bestätigung dafür sehen, dass sie Opfer äußerer Kräfte sind, die sich gegen sie verschworen haben. Sie mögen gegen diese Kräfte wettern, haben aber dennoch das Gefühl, dass sie ihre Behandlung irgendwie verdienen müssen.

Affirmation: "Ich verdiene die Segnungen des Lebens. Ich bin ihrer würdig, einfach weil ich bin, wer ich bin."

Wenn Ihr sekundäres Hindernis Ihre idealistische Einstellung blockiert, hält Sie Ihre Angst vor Unwürdigkeit davon ab, Ihre Ideen zur Verbesserung der Welt in die Tat umzusetzen. Sie kann auch zu Problemen in Ihren Beziehungen führen.

KÖRPERTYPEN

Körpertypen sind die Einflüsse der Himmelskörper auf unsere physischen Körper. Die Konzepte stammen aus alten esoterischen Lehren, die von einem Schüler Gurdjieffs wiederentdeckt und von den ersten Michael-Channels und -Schülern aufgenommen wurden, die ebenfalls Schüler Gurdjieffs waren.

Es gibt sieben Hauptkörpertypen:

LUNAR:	+ Luminous, – Pallid
SATURNIAN:	+ Rugged, – Gaunt
JOVIAL:	+ Grand, – Extravagant
MERCURIAL:	+ Agile, – Frenetic
VENUSIAN:	+ Voluptuous, – Obese
MARTIAL:	+ Wiry, – Muscle-bound
SOLAR:	+ Radiant, – Ethereal

Praktisch kein Mensch hat nur einen Körpertyp. Die meisten Menschen haben zwei, und manche haben drei oder sogar vier. Die Typen vermischen sich, so dass wir einige Merkmale von jedem von ihnen haben. Wenn es mehr als zwei sind, ist es schwieriger, die einzelnen Einflüsse zu erkennen. In den Diagrammen gebe ich nicht die prozentualen Anteile der einzelnen Typen an, sondern ordne sie einfach nacheinander. Je größer der prozentuale Anteil eines Körpertyps ist, desto auffälliger ist er natürlich, vor allem wenn er nicht durch sein Gegenteil ausgeglichen wird.

Nehmen wir zum Beispiel an, dass Ihr Körpertyp eine Mischung aus Venusianer (einundfünfzig Prozent) und Saturnianer (neunundvierzig Prozent) ist. Venusianer neigen dazu, rund zu sein, während Saturnianer hager sein können. Sie könnten rund, hager oder irgendwo in der Mitte sein. Der grundlegende Körperbau und/oder die Färbung eines Menschen kann stärker von einem sekundären Typus beeinflusst werden, wenn dieser in erheblichem Maße vorhanden ist. (Tatsächlich kann jeder Körpertyp dünn oder schwer sein; zusätzlich zum Körpertyp gibt es Fragen der Ernährung, des Stoffwechsels, der Vererbung, der Kultur usw.) Wenn der Split jedoch achtzig/zwanzig ist, ist man eher rund, da der venusische Typ so dominant ist. Dennoch gibt es auch dünne Venusianer, so dass wir nicht zu viel verallgemeinern können.

Wenn Sie einen venusianischen/kämpferischen Typus haben, kann es schwierig sein, ihn zu erkennen, weil venusianisch und kämpferisch Gegensätze sind, und egal wie viel kämpferisch Sie haben, es gleicht das viele venusianische aus.

Zwei Menschen, die sich auf der gleichen Achse gegenüberstehen, üben eine körperliche Anziehung aus, was in einer sexuellen Beziehung gut ist: Ihre Körper bilden eine Art Stromkreis. (Ein Paar, das keine körperliche Anziehung hat, kann trotzdem viele andere Elemente der Anziehung haben). Gleiche Körpertypen sorgen für Bequemlichkeit, im Gegensatz zur Aufregung von Gegensätzen. Eine Möglichkeit, Ihre Körpertypen zu bestätigen, ist zu beobachten, welche Type Sie anziehen. Wenn wir in unserem eigenen Körper gegensätzliche Typen haben, heben sie sich in der Regel gegenseitig auf, und die Anziehungskraft des Körpertyps auf andere ist weniger zwingend. Übrigens ist die

Anziehungskraft des Körpertyps nicht unbedingt dasselbe wie Ihr "Typ", der aus vielen Faktoren resultieren kann. Siehe mein Buch *Why We're Attracted*:

<https://shepherdhoodwin.com/book/why-were-attracted/>

Ihr primärer Typus ist *saturnisch*, mit einem sekundären *Merkur-Typus*; sie vermischen sich miteinander. Viele Models, sowohl weibliche als auch männliche, haben starke saturnianische Einflüsse. Saturnianer sind groß oder sehen größer aus als sie sind, haben eine markante Stirn und einen ausgeprägten Knochenbau und sind eher schlank, obwohl jeder Körpertyp je nach Ernährung und Gesundheit an Gewicht zunehmen kann. Merkurianer sind kompakt und geschmeidig, mit einem ovalen Gesicht. Während Saturnianer eher ruhig sind, können Merkurianer nervös und angespannt sein, genau wie es das Wort "*merkuriell*" vermuten lässt.

Körpertypen haben drei Eigenschaften:

1. Positiv- oder negativ-geladen. Menschen mit überwiegend positiven Körpertyp-Einflüssen betonen die guten Dinge und ignorieren die negativen, was manchmal dazu führt, dass sie die Handschrift an der Wand nicht lesen und dagegen anrennen! Menschen mit überwiegend negativen Körpertyp-Einflüssen können jeden Makel bemerken und übermäßig empfindlich sein. Ihr Körper ist ausgeglichen, aber eher positiv: Der Saturnianer ist positiv, der Merkurianer negativ.

2. Männlich oder weiblich. Die Energie bewegt sich von einem männlichen Körpertyp zu einem weiblichen. Dein Körper ist in diesem Sinne eher männlich, stark und fähig zu führen (saturnisch), obwohl quecksilbrig weiblich ist, also bist du wieder irgendwo in der Mitte.

3. Aktiv oder passiv. Passive Körper stehen still, und aktive Körper wollen sich bewegen. Der Saturnianer ist der aktivste Körpertyp; der Merkurianer ist ebenfalls aktiv. Aktive Körper haben einen schnelleren Stoffwechsel; passive Körper nehmen leichter an Gewicht zu. Ihr Körper ist zu hundert Prozent aktiv. Das deutet auf ein hohes Bedürfnis nach Bewegung hin; andernfalls staut sich die Energie in Ihnen, so dass Sie sich unwohl und unruhig fühlen und sich bewegen müssen; Sie werden wahrscheinlich nie ein Stubenhocker sein. Das gibt Ihnen viel Energie, aber es fällt Ihnen schwer, still zu sitzen und sich zu entspannen oder eine ruhige Arbeit zu verrichten. Sie wollen ständig auf Achse sein. Bewegte Meditation ist wahrscheinlich besser für Sie geeignet als sitzende.

Sie fühlen sich zu Personen mit einem lunaren/jovialen Körper oder zu Personen mit einem der beiden Einflüsse hingezogen. Beides sind passive Körpertypen, mit mehr Polsterung, die Ihnen sowohl Aufregung als auch Komfort bieten. Lunar ist blass, mit einem mondähnlichen Gesicht und weichen Körper. Seine Verkörperung ist der schlaue Streber. Der joviale Typ, der nach unserem größten Planeten Jupiter benannt ist, neigt am ehesten zur Gewichtszunahme. Er ist rund und kann sehr groß werden. Seine Persönlichkeit ist ebenfalls jovial im Sinne von lebenslustig und lebensfroh.

SEELENALTER / FOKUS

Das Seelenalter sagt aus, worum es in deinen Lektionen geht. Es geht nicht um den spirituellen Fortschritt an sich, denn man kann in jedem Alter bewusst und gewahr werden.

Wenn Menschen sagen, dass jemand eine alte Seele ist, beziehen sie sich nicht auf die spezifischen Seelenalterskategorien der Michael-Lehren. Sie meinen damit nur, dass jemand über viel Erfahrung und Tiefe verfügt. Für weitere Informationen, siehe:

<https://shepherdhoodwin.com/perspective/soul-age-what-it-is-and-isnt/>

Seelen, die neu auf einem Planeten sind, sind in ihrem ersten Leben Säuglinge der ersten Stufe und sind wie Neugeborene. Seelensäuglinge (+ *Unschuld*, - *Abneigung*) konzentrieren sich auf das Überleben, z. B. darauf, Nahrung zu finden und nicht getötet zu werden, und darauf, sich an einen neuen Planeten zu gewöhnen. Sie neigen dazu, in Stammesgebieten oder städtischen "Dschungeln" zu leben.

Kindseelen (+ *Akkulturation*, - *Starrheit*) sind wie Kleinkinder, die die Regeln lernen; sie lernen, innerhalb einer gesellschaftlichen Struktur zu funktionieren. Im negativen Pol neigen sie zum Fundamentalismus.

Junge Seelen (+ *Leistung*, - *Egozentrik*) sind parallel zu Jugendlichen, die hart spielen und weltliche Rollen ausfüllen. Dies ist der Zeitpunkt, an dem die Seele, die nun in der Lage ist, auf der physischen Ebene zu gedeihen, danach strebt, auf dieser Ebene maximale Wirkung zu erzielen und im äußeren Sinne erfolgreich zu sein.

Der Durchschnittsmensch auf der Erde befindet sich in den Anfangsstadien der sechsten Jungseelen-Stufe, daher liegt der Schwerpunkt weltweit auf Erfolg, dem Erklimmen der Wohlstandsleiter und so weiter. Die Sechs ist die Priesterzahl, daher liegt der Schwerpunkt jetzt auf Harmonisierung und karmischer Rückzahlung. Es gibt immer noch eine Menge Energie der fünften Ebene. Fünf ist die Zahl der Weisen, und die Menschheit hat viel an der innovativen Ausweitung von Kommunikation und Technologie (wie dem Internet) gearbeitet.

Die größte Veränderung für die Seele ist der Wechsel von der zunehmend nach außen gerichteten Ausrichtung des Säuglings/Babys/Jugendlichen zur nach innen gerichteten Ausrichtung des Erwachsenen/Alten.

Der reife Zyklus (+ *Resonanz*, - *Subjektivität*) ist wie die Adoleszenz; es geht darum, sich in sich selbst und in Beziehungen zu vertiefen. Er kann viel Drama und Subjektivität beinhalten.

Die letzte Stufe auf der physischen Ebene ist das Alter (+ *Einbezogenheit*, - *Ungezieltheit*), vergleichbar mit dem Weggehen zum College. Hier geht es darum, aus einer losgelösten, größeren Perspektive zu leben. Reife und alte Seelenzyklen haben beide mit der inneren Welt zu tun: reife Seelen gehen in die Tiefe, und alte Seelen gehen in die Höhe.

Jedes Seelenzeitalter hat sieben Stufen. Obwohl einige an sich herausfordernder sind als andere, hängt die Art und Weise, wie wir sie erleben, auch davon ab, wo wir uns in ihnen befinden (der Beginn oder das Ende einer Stufe kann weniger intensiv sein, als wenn wir mitten drin sind) und von unserer eigenen Geschichte. Zum Beispiel ist die sechste Stufe typischerweise eine Zeit der Rückzahlung von ausstehendem Karma, aber wie viel Karma man zu Beginn hat, bestimmt, wie schwierig diese Stufe ist.

JP Van Hulle brachte eine Analogie ins Spiel, in der er die sieben Stufen mit einem

Strandbesuch verglich: Auf der ersten Stufe stecken wir den Zeh ins Wasser. Auf der zweiten Stufe sind wir bis zur Hüfte im Wasser (halb drin und halb draußen). Auf der dritten Stufe tauchen wir ein und sind vollständig unter Wasser. Auf der vierten Stufe tauchen wir wieder auf, völlig nass und mit der Perspektive des Seelenalters. Auf der fünften Stufe planschen wir herum und spielen. Auf der sechsten Stufe bespritzen uns andere. Und auf der siebten Stufe kehren wir an das Ufer zurück.

Die meisten Menschen wünschen sich erfüllende romantische Beziehungen, und dieses Interesse ist während des Reifezyklus besonders ausgeprägt. Darüber hinaus konzentrieren sich die sieben Ebenen der reifen Seele nach dem Channeling von Sarah Chambers auf die richtige Beziehung zu:

1. Selbst
2. Familie
3. Freunde
4. (Integriert und denkt über das oben Gesagte nach)
5. Gemeinschaft
6. Die Welt
7. Natur

Die sieben Ebenen der alten Seele, gechannelt von Sarah Chambers, Victoria Marina, Jose Stevens und Kay Kamala, konzentrieren sich auf die Loslösung von:

1. Kulturelle Prägungen darüber, was Dienst und Heilung sind und wie dies zum Ausdruck kommt.
2. Prägen sich ein, was Kreativität ist und wie sie zum Ausdruck kommt.
3. Der Glamour des Geldes und des äußeren Erfolgs.
4. Die Notwendigkeit von Überzeugungen und Systemen zur Definition der Realität.
5. Das Bedürfnis nach Ruhm und Anerkennung.
6. Das Bedürfnis, Recht zu haben oder die richtigen Antworten zu kennen.
7. Das Bedürfnis nach den Formen und Strukturen der physischen Ebene.

Für die anderen Seelenalter liegen mir keine ähnlichen Informationen vor. Dies veranschaulicht jedoch, wie sich jede Stufe weiter ausdehnt.

Vor allem die soliden Rollen des Kriegers und des Königs fühlen sich mit äußeren Errungenschaften wohler (der junge Zyklus ist das dritte oder Krieger-Seelenalter) und haben möglicherweise besondere Schwierigkeiten, auf die mehr nach innen gerichtete Ausrichtung des reifen Zyklus umzuschalten. Die fließenden Rollen (Heiler, Priester, Künstler und Weise) sind eher daran gewöhnt und haben tendenziell weniger Probleme damit, da die Inspirationsachse von Natur aus auf die innere Welt ausgerichtet ist und es auf der Ausdrucksachse darum geht, das Innere im Äußeren zum Ausdruck zu bringen. Der reife Zyklus ist der vierte, die Zahl der Gelehrten, also in gewissem Sinne ein Naturgesetz für Gelehrte. Das Durchpflügen der inneren Welt kann jedoch schwierige Emotionen hervorrufen, mit denen Gelehrte oft nicht umgehen wollen. Theoretisch ist die Assimilationsrolle ebenso geschickt darin, Gedanken, Gefühle und körperliche Erfahrungen zu assimilieren, aber sie neigt häufig mehr zu intellektuellem Wissen und wählt die

intellektuelle Zentrierung, wenn intellektuelle Stimulation in einer Gesellschaft geschätzt wird, wie es in unserer der Fall ist. Der reife Zyklus kann sehr dramatisch und subjektiv sein; es ist besonders leicht, sich auf die Gefühle anderer einzulassen, wenn man zum ersten Mal tiefe Verbindungen mit anderen und sich selbst erforscht, obwohl das in jedem Zyklus vorkommen kann. Alte Seelen lösen sich zunehmend von der physischen Ebene.

Die in einigen Schriften verbreiteten Stereotypen über das Seelenalter suggerieren, dass alte Seelen, vor allem später im Zyklus, sich nichts aus dieser Welt machen, aber das ist eher der negative Pol, in dem die Menschen nicht gut zurechtkommen. Älteren Seelen fällt es schwerer, die Peitsche zu schwingen, um Dinge zu tun, die nicht mit ihrem Wesen und ihren Lebensaufgaben in Einklang stehen, während jüngere Seelen sich vielleicht drängen, nur um Erfahrung und Erfolg zu haben. Der Wunsch, im Beruf gut abzuschneiden und sich materiell wohl zu fühlen, kann jedoch in jedem Seelenalter gesund sein und ist ein Merkmal eines guten Selbstwertgefühls.

Ihr manifestiertes Seelenalter ist das, worauf sich Ihr Leben derzeit konzentriert. Wenn in Ihrem Chart (manifestiert) "gleich" steht, bedeutet das, dass Sie aus der Perspektive Ihres Alters leben. Wenn es ein niedrigeres Seelenalter anzeigt, wiederholst du Lektionen, die du in früheren Leben gelernt hast. Das ist sehr häufig der Fall. Wir alle wiederholen in jedem Leben jüngere Seelenalter, bis wir den Stand erreicht haben, in dem wir uns befinden. Manchmal verweilt eine Seele absichtlich auf einer früheren Stufe, weil eine Überprüfung notwendig ist (z. B. wenn man sich jung manifestiert, um seine Karriere aufzufrischen). Manchmal geschieht es, weil die Person feststeckt, vielleicht nicht bereit ist, sich einem Problem zu stellen, das sich sonst am Horizont abzeichnen würde. Eine Stufe in unserem tatsächlichen Seelenalter aufzusteigen, kann mehrere Leben dauern, aber wir können uns recht schnell durch eine Stufe unseres manifestierten Seelenalters bewegen, wenn sie keine "Hindernisse" für uns bereithält, bis wir unser volles Seelenalter manifestiert haben. Idealerweise manifestiert man sein wahres Seelenalter nach Vollendung der vierten inneren "Midlife"-Monade, was im Allgemeinen mit Mitte dreißig der Fall ist, aber auch einige Jahre früher oder später sein kann. Das manifeste Seelenalter ist nicht relevant bis zur Pubertät, denn die Perspektive wird durch das Alter des Körpers in der Kindheit bestimmt.

Da es weder ein gutes noch ein schlechtes Seelenalter gibt, ist es an sich nichts Schlechtes, ein jüngeres Seelenalter zu betrachten; sowohl Jugend als auch Alter haben ihre Vorteile. Bei allem, was im Michael-Chart steht, ist "alles gut". Sogar unsere Haupthindernisse und negativen Pole liefern notwendige Lektionen, obwohl wir glücklicher sind, wenn wir sie überwinden und uns dafür entscheiden, "durch Freude zu wachsen". Wenn jedoch zwischen Ihrem wahren und Ihrem manifestierten Seelenalter bis weit ins Erwachsenenalter hinein eine große Lücke klafft, fühlen Sie sich vielleicht ein wenig nicht mehr im Einklang mit sich selbst.

Das Seelenalter ist ein emotionsgeladenes Thema. Die Menschen missverstehen es häufig und messen ihm zu viel Bedeutung bei. Einige Kanäle haben den Ruf, es routinemäßig entweder aufzublähen oder zu entwerten. Es ist nicht so offensichtlich und leicht zu validieren, wie man vielleicht annimmt. Zum einen sind Persönlichkeit und Essenz zwei verschiedene Dinge; selbst eine späte, alte Seele kann eine unreife oder beschädigte Persönlichkeit haben. Der Weg zur Validierung besteht darin, herauszufinden, auf welche Lektionen Sie sich konzentrieren, und zwar nicht nur als intellektuelle Interessen, sondern als das, was alles, was Sie tun, antreibt.

Ich habe eine ganze Reihe von Klienten, die ich als junge Seelen gechannelt habe. Michael hat gesagt, dass es sich dabei oft um bemerkenswerte Seelen handelt, die in vergangenen Leben viel Gutes getan haben, was ihr Interesse an den Lehren von Michael und/oder anderen spirituellen Wegen erklärt, da die durchschnittliche junge Seele eher nach außen gerichtet ist. Außerdem haben sie oft eine höhere Anzahl von früheren großen Zyklen als der Durchschnitt, so dass sie in ihrem ersten Leben auf der Erde mehr Erfahrung hatten.

Seelenalter könnte als Fokus, Perspektive oder Lektionen der Seele definiert werden. Ich habe meinem Diagramm klärende Begriffe hinzugefügt und verwende *Fokus* als Synonym für Seelenalter. Der Fokus der Seele des Säuglings ist das Überleben, daher verwende ich den Überlebensfokus als Synonym für das Seelenalter des Säuglings. Kind = *Struktur*, jung = *Leistung*, reif = *Beziehung*, und alt = *Kontext*.

Obwohl man in jedem Seelenalter auf einem spirituellen Weg sein kann (Priester und Heiler fühlen sich besonders davon angezogen), nimmt das Interesse mit zunehmendem Alter zu. Wenn man die dritte Stufe der reifen Seele erreicht hat, ist man in der Regel tief in das Selbst eingetaucht. Daher wird jede Seele, die die dritte Reifestufe erreicht hat oder älter ist, als "ältere Seele" betrachtet.

Du bist auf der *vierten Stufe alt* und manifestierst dasselbe, also ist dein Fokus der Kontext. Auch hier hat das alte Seelenalter einen positiven Pol des *Einbeziehens* und einen negativen Pol der *Ungezieltheit*. Die vierte Ebene ist die Ebene der Gelehrten. Sie befinden sich in der Mitte der sieben Ebenen, so dass man das Gefühl hat, gelandet zu sein und im Gleichgewicht zu sein. Es ist wie auf einem Drehpunkt zu stehen. Es ist der Ruhepunkt auf der Spitze des Berges, den man so hart erklommen hat, nachdem man die harte Arbeit der dritten Stufe abgeschlossen hat. Es gibt Zeit durchzuatmen und die Aussicht zu genießen. Sie studieren und lehren und haben jetzt mehr Selbstvertrauen als früher. Du bist die philosophische alte Seele schlechthin und lehrst die Loslösung von der physischen Ebene. Du lernst vor allem, dich von der Notwendigkeit von Glaubenssätzen und Systemen zu lösen, um die Realität zu definieren.

ZUSAMMENFASSUNG

Die Rolle ist der wichtigste Faktor dafür, ob du ordinal oder kardinal bist, und deine Rolle ist kardinal. Deine Hauptrolle und einige deiner Nebenrollen verstärken das.

In manchen Charts haben viele der Einflüsse die gleiche Rolle. Ich bin zum Beispiel ein Weiser mit einer Weisen-ET, einer Weisen-Erst-Ausschüttung und Weisen-Overleaves von Akzeptanz und Idealist. Mit Ihrer Rolle, ET-Rolle und Erst-Ausschüttung sind viele Ihrer Rolleneinflüsse unterschiedlich, obwohl Ihre Priester-Sekundär-Ausschüttung Ihre Priester-Essenz verstärkt und Ihre Gelehrten-Positions-Entität Ihre Gelehrten-ET-Überblendung verstärkt. Die einzigen Einflüsse, die nicht abgedeckt sind, sind Heiler, Künstler und Weiser, aber du erhältst alle drei in deiner RAW-Nummer. Darüber hinaus haben Sie eine Menge Expressions-Achsen-Overleaves. Es handelt sich also um ein ausgewogenes Diagramm, bei dem die vier Achsen ziemlich gleichmäßig abgedeckt werden, anstatt sich zu "spezialisieren".

Dies ist das Chart eines sachkundigen, praktischen Priesters, der durch seine Akzeptanz und seine philosophische Vision, wie die Dinge sein könnten, inspiriert.

Damit ist die Michael-Lesung abgeschlossen. Sie können mir gerne schreiben, wenn Sie Fragen haben. Sie können sich auf jeder Seite meiner Website für meinen Perspektiven- Newsletter anmelden: <https://shepherdhoodwin.com>

Es gibt eine wunderbare Online-E-Mail-Diskussionsliste zu Michael Teachings unter <https://groups.io/g/michaelteachings>.

Es gibt auch eine Facebook-Gruppe unter:

<https://www.facebook.com/groups/michaelteachingsgroup/>

Beide werden von Dave Gregg moderiert.

In meinem Buch *Journey of Your Soul (Reise deiner Seele)* gehe ich näher auf die Lehren von Michael ein.

All the best,

Shepherd